

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTS-BAUMANAGEMENT

ca. **2000** Anhänger*
Jetzt auf über **50.000** qm
und ca. **500** Gebrauchtanhänger

WÖRMANN®

world of trailers

ANHÄNGER AKTIONSTAG 2012

18. Februar
10 bis 16 Uhr

Schnäppchenmonat FEBRUAR

Jede Menge Angebote bis 29.02.2012

WOODSTAR RK
75.23/125
750 kg Ges. Gew.
240 x 125 x 35cm
ab 24,- € mtl. **
oder 755,- €
statt 1.000,- €

GALA
105.51/242
10,5 t Ges. Gew.
513 x 242 x 50 cm
ab 297,- € mtl. **
oder 13.990,- €
statt 16.700,- €

VARIO RK
30.32/186
3 t Ges. Gew.
320 x 186 x 33 cm
ab 75,- € mtl. **
oder 3.190,- €
statt 3.950,- €

Gitteraufsatz
920,- €

Gitteraufsatz
350,- €

...viele
weitere
Angebote

TOREX
27.30/155
2,7 t Ges. Gew.
305 x 155 x 20 cm
ab 69,- € mtl. **
oder 2.900,- €
statt 3.480,- €

**Weißwurststeller-
Gutschein**



Gültig am 18.02.2012

LTH
119.62/248
11,9 t Ges. Gew.
620 x 248 x 40 cm
ab 297,- € mtl. **
oder 13.990,- €
statt 16.000,- €

BAU HL
140.62/247
14 t Ges. Gew.
620 x 247 x 40 cm
ab 358,- € mtl. **
oder 16.990,- €
statt 18.700,- €

* Für alle Einsatzbereiche ** Leasing kalkuliert mit 50 % Restwert, Laufzeit: 36 Monate, ohne Anzahlung. Alle Preise sind gewerbliche Preise, zzgl. MwSt.

Anhänger-Center Wörmann GmbH

Torstraße 29 · 85241 Hebertshausen b. Dachau



Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 18.00 h · Sa 9.00 - 14.00 h


0 81 31 / 29 27 80

WWW.WOERMANN.EU

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4	-	Mehr Gewicht für kommunalen Naturschutz
Seite 5	-	Wörmann Anhänger Aktionstag
Seite 6	-	Entente Florale startet mit 16 Teilnehmern
Seite 7	-	Baumschuler - der grüne Beruf der Zukunft
Seite 8	-	COMPO: Gut gerüstet für die neue Saison
Seite 8	-	Ein Rohstoff mit unzähligen Möglichkeiten: FORST LIVE
Seite 10	-	Die neue schliesing Mittelklasse
Seite 11/12	-	Maschineneinsatz in der Baumschule
Seite 12/13	-	Jetzt um den Deutschen Naturschutzpreis 2012 bewerben
Seite 14	-	FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur
Seite 15	-	STIHL-Profi-Freischneider-Generation
Seite 16	-	Kulturlandschaft „Pinneberger Baumschulland“
Seite 17	-	LAMBADA -Stilbewusstes Understatement
Seite 17	-	12. Grünes Fachseminar
Seite 18	-	Die „Themenwelt Freiraum“ auf der Fachmesse Altenpflege
Seite 19	-	Auen- und Hochwasserschutz effektive miteinander verbinden
Seite 20	-	Attraktivität durch Belgrano Naturstein
Seite 21	-	idania-flair-Platten von EHL
Seite 22	-	BIRCO bringt leichte Betonrinne auf dem Markt
Seite 23/24	-	Einstein-Fugentechnik: Sanierung - gewusst wie
Seite 24	-	Ökologisch nachhaltiger PKW-Parkplatzbau mit TTE®-Elementen
Seite 25	-	Inspektions-Seminare bei eibe
Seite 25	-	AGS-Seminar „Böden“
Seite 26	-	Das Internet als Schaufenster für den GaLaBau
Seite 27	-	So kocht und isst der Gartenbau
Seite 28	-	AVANT wächst
Seite 29	-	Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie
Seite 30/31	-	Nissan NV200: Eigenwilliger Platzriese
Seite 32	-	Vielkötter auch für Bauen im Bestand
Seite 34	-	Erfolgreiches Jahr 2011 für Verver Export
Seite 36/37	-	Robotermäher für den Sportplatz
Seite 38	-	Der neue Rasenmäher Tango
Seite 39	-	ETmower von ETESIA
Seite 40	-	Die neuen Husqvarna Automower 305 sind da
Seite 42	-	Robotermäher von VIKING
Seite 43	-	Robomow: Roboter-Rasenmäher ab sofort für weniger Geld
Seite 44	-	Neuheit: BigMow Economy - BigMow Premium
Seite 44	-	Atlas W.: Weiterer Händler im arabischen Raum



Platz	Titel	Besucher im Jan. 2012 laut IVW 14.040 
— 1	Der STIHL Katalog 2012: Innovationskraft auf 240 Seiten	
NEU 2	Dolmar-Neuheiten 2012	
— 3	Innovatives Automatikgetriebe für den Amarok	
▲ 4	Neue Motorsäge STIHL MS 201: Die leichteste Profi-Säge von STIHL	
▲ 5	Grundsatzurteile zur gesplitteten Abwassergebühr	
NEU 6	"Land & Genuss 2012" - DLG veranstaltet neue Erlebnis-Ausstellung	
▲ 7	ZANDT cargo Tandem-Anhänger-Tieflader-Kipper TAT-K für den	
▲ 8	Tarifabschluss 2011 im Garten- und Landschaftsbau	
▼ 9	Motorsägen STIHL MS 271 und MS 291: Die neuen Allrounder	
NEU 10	Stefan Duer wird neuer Direktor Vertrieb und Marketing bei Metabo	

www.soll-galabau.de

Liebe Leser,

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

mit dieser Ausgabe starten wir das Erscheinungsjahr 2012 --- erneut mit vielen interessanten Informationen und Meldungen aus unterschiedlichen Bereichen. Neu wird ab diesem Jahr ein Fahrzeugtest für den Profibereich sein (in dieser Ausgabe auf den Seiten 30-31). Nach wie vor können Sie bei weitergehenden Informationswünschen unser Kennwort-System kostenlos nutzen. Und nach wie vor können Sie sich auf unserer Homepage www.soll-galabau.de informieren. Im zurückliegenden Monat Januar verzeichneten wir zum Beispiel über 14.000 Besucher (geprüft durch die IVW).

Wir wünschen Ihnen viele Anregungen beim Lesen und verbleiben bis zur nächsten Ausgabe im März

mit freundlichen Grüßen

Ihr Galabau-Redaktionsteam

Landschaftswandel eröffnet neue Chancen im Umgang mit Kulturlandschaften

Landschaften verändern sich derzeit gravierend. Die Energiewende, der Klimawandel und die demografische Entwicklung sind wesentliche Triebkräfte des landschaftlichen Wandels, wobei sie sich in ihren Auswirkungen im Raum vielfältig überlagern.

Eine vorausschauende räumliche Steuerung hilft, diese Entwicklung naturverträglich zu gestalten. Dabei können neue Entwicklungspotenziale erschlossen und Kulturlandschaften zu neuer räumlicher Identität weiter entwickelt werden. Welche Möglichkeiten hierfür gerade auch die Landschafts- und Raumplanung bieten, zeigt eine neue, vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gemeinsam verfasste Broschüre.

BfN-Präsidentin Prof. Beate Jesel sieht im landschaftlichen Wandel eine große Herausforderung:

„Neu und kennzeichnend für unsere Zeit ist, dass die Einflussfaktoren, die zu gravierenden Veränderungen unserer Kulturlandschaften führen, sich immer schneller entwickeln und sich zudem gegenseitig überlagern. Vor allem die Energiewende, mit einer verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und dem Ausbau der Stromnetze, wird die Landnutzung verändern.“

Hinzu kommen weitere Flächenbedarfe, etwa für die notwendige Anpassung an den Klimawandel. Dies hat einen Wandel gewohnter Landschaftsbilder zur Folge.“ Der Landschaftswandel erfordert eine Neuorientierung und Neupositionierung der räumlichen Planung sowie einen ständigen und übergreifenden Dialog der Planungsdisziplinen.

So können neue Handlungskonzepte für die räumliche Planung in unseren urbanisierten Landschaften und Energielandschaften erarbeitet werden, die den

aktuellen Herausforderungen gerecht werden.

„Die Planungsdisziplinen stehen in der Pflicht, landschaftliche Veränderungen raum- und landschaftsverträglich zu gestalten“, findet Prof. Elke Pahl-Weber, ehemalige Direktorin des BBSR. Sie sieht Handlungsbedarf und fordert Raum- und Landschaftsplaner auf, in der Neu- und Ausgestaltung von Kulturlandschaften gemeinsam aktiv zu werden.

„Das dazu passende raumordnerische Leitbild von Bund und Ländern ist ‚Ressourcen sichern – Kulturlandschaften gestalten. Es erweitert die konservierende Betrachtung um einen deutlichen Gestaltungsauftrag für alle Raumtypen.“ Die Broschüre „Kulturlandschaften gestalten!“ zeigt Anregungen und Ansätze, wie die Raum- und Landschaftsplanung den Gestaltungsauftrag annehmen kann. So verbinden sich mit dem Landschaftswandel



auch Chancen im Umgang mit Kulturlandschaften: Chancen für neue Ideen im Lebensumfeld des Menschen, Chancen für neue Landschaftsbilder, Chancen für einen ganzheitlichen Blick auf die Landschaftsentwicklung, sowie Chancen die Zusammenarbeit zwischen den Planungsdisziplinen zu fördern.

Bezug: Die 56-seitige Broschüre ist als Download (http://www.bfn.de/o312_veroe.html) und als gedruckte

Version kostenfrei erhältlich. Bezugsadresse: Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Leipzig, Fachgebiet II 4.1, Karl-Liebknecht-Str. 143, 04277 Leipzig

Mehr Gewicht für kommunalen Naturschutz

Städte und Gemeinden gründen Verein für biologische Vielfalt

Am 01. Februar wurde in Frankfurt/Main der Verein „Kommunen für biologische Vielfalt“ gegründet. 57 Städte, Gemeinden und Landkreise schließen sich in einem Bündnis zur vorbildhaften Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt zusammen.

Mit dem Verein vernetzen sich die Vorreiter auf dem Gebiet des kommunalen Naturschutzes in Deutschland. Sie wollen Erfahrungen und Strategien austauschen und gemeinsame Projekte zur Umsetzung der nationalen Strategie initiieren.

Mit einem abgestimmten Auftreten der Mitglieder will der Verein dem kommunalen Naturschutz ein stärkeres Gewicht geben und gemeinsame Wege in der Öffentlichkeitsarbeit gehen.

Ursula Heinen-Esser, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ist sehr erfreut über das Engagement der Kommunen: „Die Vereinsgründung wird von der Bundesregierung außerordentlich begrüßt. Den Städten und Gemeinden kommt bei der Um-

setzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt eine besondere Rolle zu. Sie sind es, die konkrete Entscheidungen über den Umgang mit der biologischen Vielfalt vor Ort treffen und nah bei den Bürgern sind.“ Für die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Professorin Beate Jessel, bedeutet die Gründung des kommunalen Bündnisses für biologische Vielfalt einen Meilenstein bei der Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. Das BfN initiierte im Jahr 2010 das Dialogforum für die Kommunen, in dessen Ergebnis im Jahr 2010 die Deklaration „Kommunen für biologische Vielfalt“ verabschiedet wurde.

„Mit der Gründung des Vereins „Kommunen für biologische Vielfalt“ nehmen die Kommunen ihre Verantwortung für die biologische Vielfalt an und geben den Bemühungen zu ihrem Erhalt eine langfristige Perspektive.

Der Erhalt der biologischen Vielfalt in der Stadt sichert aber auch die Lebensräume, die wichtige Beiträge zum stadtklimatischen Ausgleich, zur Sicherung der natürlichen Wasser- und Stoffkreisläufe im Siedlungsbereich leisten und damit einen wichtigen Garanten für die Lebensqualität der Menschen an ihrem Wohn- und Arbeitsort darstellen“, sagte Beate Jessel. Die Kommunen seien als Handlungsebene auch deshalb so bedeutend, weil sich die Bürgerschaft hier selbst mit Aktionen und Aktivitäten einbringen könnte, so Jessel. Die Kommunen werden in der Startphase des Vereins durch den Bund unterstützt. „Wir werden für die Arbeit des Vereins bis

zum Jahr 2014 Mittel des Bundes zur Verfügung stellen. Ich bin überzeugt, dass der Verein mit seinen Service-Leistungen für die Kommunen so attraktiv ist, dass er auch langfristig großen Zulauf erhalten wird“, sagte die Parlamentarische Staatssekretärin Heinen-Esser.

Bis 2014 sind neben dem heutigen Fachkongress als Auftaktveranstaltung u. a. konkrete Unterstützungsleistungen für das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ vorgesehen, z. B. jährliche Workshops zu den Themenfeldern der Deklaration, die Betreuung und Pflege der Internetseite www.kommunen-fuer-biologische-vielfalt.de, regelmäßige Newsletter für die Kommunen oder die Sammlung und Darstellung von sehr guten praktischen Beispielen für die Kommunen.

Zum Hintergrund:

Die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt hat die Bundesregierung im Jahr 2007 beschlossen. Insgesamt sind darin 330 Ziele und 430 Maßnahmen zur Umsetzung des UN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt für Deutschland festgelegt. Ziele der nationalen Strategie für unsere Städte und Gemeinden sind zum Beispiel, dass bis zum Jahr 2020 die Durchgrünung der Siedlungen einschließlich des wohnumfeldnahen Grüns deutlich erhöht werden soll. Öffentlich zugängliches Grün mit vielfältigen Qualitäten und Funktionen soll fußläufig zur Verfügung stehen. Dabei sollen auch Lebensräume stadttypischer Arten, das sind z.B. die Fledermäuse, erhalten und erweitert werden.



Mit dem Erhalt der biologischen Vielfalt ergeben sich zahlreiche Vorteile und Synergien zur nachhaltigen Entwicklung von Kommunen:

So kommt Grün- und Freiräumen in Zeiten des Klimawandels eine zunehmende Bedeutung zu, da sie einen wichtigen Beitrag leisten können, um die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern.

Die Umwelt und Natur in den Kommunen, insbesondere ihre Ausprägung, räumliche Lage und Qualität spielen auch für das Ziel der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme eine wichtige Rolle. Die Flächen mit hohen Umweltqualitäten wie urbane Wälder, Schutzgebiete im Siedlungsraum etc. prägen die Landschaft in den Kommunen ebenso wie die Bebauung und spielen eine wichtige Rolle für die Qualität des Wohn- und Arbeitsumfeldes und die Lebensqualität insgesamt. Gleichzeitig bietet die Natur vor Ort vielen Menschen, insbesondere Kindern die einfachste und oft erste Möglichkeit Naturerfahrungen zu machen.

Siehe auch:

- www.biologischesvielfalt.de
- www.biologischesvielfalt.de/bundesprogramm
- www.kommunen-fuer-biologische-vielfalt.de
- www.bfn.de

**Abtragen von
Altrasen
leicht gemacht**



RS 3040 – der preiswerte
RasenSodenschneider
☎ 06291/415959-0
www.KommTek.de

← KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

KENNWORT: FIAT DOBLÒ CARGO →

Wörmann Anhänger Aktionstag

Am 18. Februar lädt das Anhänger-Center Wörmann zum Anhänger Aktionstag nach Hebertshausen bei Dachau ein. Kunden und interessierte Besucher sind von 10 bis 16 Uhr herzlich eingeladen, sich in entspannter Atmosphäre über sämtliche Anhängermodelle zu informieren und alle Anhänger-Neuheiten kennen zu lernen.

Dabei warten nicht nur jede Menge interessante Schnäppchenangebote, sondern auch attraktive und maßgeschneiderte Finanzierungs- und Leasingmöglichkeiten. Jeder Kunde kann sich ausgiebig beraten lassen und so den eigenen

Traumanhänger zu besonders günstigen Konditionen auswählen. Für das leibliche Wohl sorgt eine Kaffeebar und der gemütliche Gastrobereich im beheizten, 2.500 qm großen XXL-Showroom, wo sich Besucher ganz nach bayerischer Art bei einem Weißwurststollen stärken können. Das Angebot von Wörmann deckt den gesamten Bedarf im Pkw-Bauanhängerbereich ab: so sind von Standardkastenanhängern über Maschinentransporter bis hin zu Kippanhängern und Bau- und Toilettenwagen alle Modelle erhältlich. Auch im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger bietet Wörmann Bauprofis das komplette Programm an Fahrzeugen an. So sind neben Tiefl-



Am Anhänger Aktionstag am 18. Februar 2012 präsentiert das Anhänger-Center Wörmann sämtliche Anhänger-Modelle und bietet jede Menge interessante Schnäppchenangebote. (Foto: Anhänger-Center Wörmann GmbH)

dern von 5 bis 40-Tonnern und 3-Seitenkippern auch die vielseitig verwendbaren Multifunktionsanhänger, die sowohl als Maschinentransporter als auch als 3-Seitenkipper einsetzbar sind, vorrätig. In der Individual-Abteilung im Pkw- und

Lkw-Bereich plant und realisiert das Serviceteam gemeinsam mit dem Kunden Sonderanfertigungen für spezielle Transportaufgaben. Dabei stehen – wie bei allen Wörmann-Anhängern – Transportsicherheit und -effizienz an erster Stelle.

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

DER NEUE FIAT DOBLÒ CARGO WORK UP

1000KG NUTZLAST*



DER NEUE FIAT DOBLÒ CARGO WORK UP. LEICHT ZU BELADEN. SCHWER VOLLZUKRIEGEN.

- 1000KG NUTZLAST* • PLATZ FÜR 3 EUROPALETTEN
- WIRTSCHAFTLICHE UND STARKE MULTIJET DIESELMOTOREN
- CLEVERE ABLAGEFÄCHER ZUM VERSTAUEN VON WERKZEUGEN, BESEN UND SCHAUFELN

WIR LASSEN FAKTEN SPRECHEN.

FÜR GEWERBLICHE KUNDEN JETZT SCHON AB: **€17.800,-¹**



PROFESSIONAL

www.fiat-professional.de

Entente Florale startet mit 16 Teilnehmern in ein spannendes Wettbewerbsjahr 2012

Ob Gemeinde, Klein- bis Großstadt oder auch Stadtteil – sie werden alle ihre Bemühungen für mehr Grün und Lebensqualität unter Beweis stellen



Das Wettbewerbsjahr 2012 des bundesweiten Grünwettbewerbs Entente Florale verheißt vielversprechend zu werden.

16 Städte und Gemeinden wollen im Rahmen des Wettbewerbs umfassend und nachhaltig in die eigene grüne Stadtentwicklung investieren und sich zugleich der Herausforderung stellen, ihr Engagement für eine natürliche und lebenswerte Stadt durch eine Fachjury bewerten zu lassen. Neben Dresden als Landeshauptstadt, vielen Klein- und Mittelstädten und zwei Gemeinden ist erstmals auch ein Stadtteil mit im Rennen.

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf im Süd-Westen Berlins wird seine Bemühungen um qualitätsvolles, städtisches Grün ebenfalls vorstellen.

Mit der diesjährigen Anmeldezahl, die gegenüber den Vorjahren deutlich verbessert werden konnte, zeigt sich, dass die Bemühungen um eine klarere Vermittlung der umfassenden Chancen, die aus dem Wettbewerb erwachsen, auf fruchtbaren Boden gefallen sind: ob für die eigene Stadtentwicklung, den Tourismus, die regionale

Wirtschaft oder vor allem auch für ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl. Entente Florale nutzte das Jahr 2011 für eine Überprüfung und Neubewertung der Wettbewerbsinhalte sowie für die Entwicklung und Umsetzung eines neuen strategischen Kommunikationskonzeptes.

Wichtigste Zielsetzung war, die Ansprache an die primäre Zielgruppe – Stadtoberhäupter sowie Verantwortliche für die kommunale Grünentwicklung - zu verbessern. Im Rahmen dieser Zielsetzung wurden Produkte im neuen Corporate Design aufgelegt und gänzlich neue Produkte, wie das Projekthandbuch, als Hilfestellung für die Kommunen im Wettbewerb eingeführt. Letzteres leitet die Teilnehmerkommunen mit vielen Tipps und Ratschlägen durch den Wettbewerb – von der Anmeldung bis zur Abschlussveranstaltung. Interessierte Kommunen konnten zudem eine individuelle Beratung durch einen Grün-Botschafter Entente Florale in Anspruch nehmen. Eine Möglichkeit, die vielfach genutzt wurde. Wie auch in den Jahren zuvor werden die Bewerberstädte und -gemeinden Anfang Juli von einer mehrköpfigen Fachjury be- reist. Die interdisziplinäre Jury setzt sich aus Fachleuten der

Stadtentwicklung und -planung, des Tourismus und aus artverwandten Disziplinen zusammen. Die Ergebnisse der Begutachtung werden im Rahmen der offiziellen und festlichen Abschlussveranstaltung am 21.08.2012 bekannt gemacht.

Stadtdelegationen feiern dann mit etwa 500 geladenen Gästen ausgelassen die errungenen Erfolge. Die Teilnehmerstädte Rheinfelden, Teltow und Ortenberg aus dem Wettbewerbsjahr 2011 werden bei dieser Veranstaltung noch nachträglich für ihre Verdienste ausgezeichnet. Von Entente Florale werden Gold-, Silber- und Bronzemedailles vergeben. Zudem sind Sonderpreise des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgeschrieben. Der Sonderpreis des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit steht in direkter Verbindung zum diesjährigen Schwerpunktthema des Wettbewerbs „Biologische Vielfalt fördern“. Die Kommunen sind aufgefordert, im Rahmen ihrer Grünbemühungen auch für den Schutz und die Entwicklung der Artenvielfalt im städtischen Raum zu sorgen.

Weitere Sonderpreise küren den „Schönsten Privatgarten“ oder die „Blühendste Einkaufsmeile“. Ein Goldmedaillengewinner des nationalen Wettbewerbs wird bei der Abschlussveranstaltung als Vertreter im europäischen Wettbewerb Entente Florale no-

miniert.

Entente Florale ist ein bundesweiter Wettbewerb, der 2001 an den Start ging und seitdem Kommunen dafür gewinnt, sich für eine grüne, gesunde und lebenswerte städtische Umwelt einzusetzen – und dies nicht nur im Alleingang der Kommunen, sondern als Gemeinschaftsaufgabe mit Initiativen, Vereinen und den Bürgern. Teilnahmeberechtigt sind deutsche Städte und Gemeinden mit mehr als 3.000 Einwohnern. Stadtteilen mit mehr als 15.000 Einwohnern und eigener Verwaltungskörperschaft ist es ebenfalls möglich, am Wettbewerb teilzunehmen. Mehr als 240 Kommunen haben sich bereits dieser Aufgabe gestellt und so das neue Motto des Wettbewerbs „Gemeinsam aufblühen“ umgesetzt.

Der Bundeswettbewerb „Gemeinsam aufblühen“ ist eine Initiative der vier Träger Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG), Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Tourismusverband e.V.

Der Wettbewerb ist gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltamtes (BMU). Unterstützt wird der Wettbewerb von den Premium-Partnern Einheitserde Werkverband mit dem Produkt „Gärtner Exklusiv Blumenerde“ und der R+V Versicherung, der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ als Medien-Partner sowie den Partnern Wilhelm-Ley-Baumschulen, der Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, der Postbank und Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF).

**NADO Sieblöffel
spart
Deponiekosten**

KENNWORT: NADO SIEBLÖFFEL

Baumschuler – der grüne Beruf mit Zukunft

Gehölze filtern Feinstaub, Gehölze verbessern das Stadtklima, Gehölze schenken Lebensqualität, Gehölze mindern Umwelteinflüsse: Gehölze sind Produkte der Baumschulen!

Im Jahr 2010 verzeichnete die Branche rund 1170 Jugendliche,

Spieler, wenn es darum geht, lebenswerte Räume zu erhalten oder zu schaffen und den Privatgarten zu gestalten, denn Grün ist Leben“, begeistert sich Arnd Schurig. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt in der Vermehrung und Kultur von Gehölzen und deren Vermarktung. Dazu gehören Laub- und Nadelbäume, Obstge-



Arnd Schurig (Foto: Bund deutscher Baumschulen (BdB))

die bundesweit an der dreijährigen Ausbildung in einem der rund 600 Ausbildungsbetriebe teilnehmen. „Auch 2012 sind die Chancen einen Ausbildungsplatz zu bekommen sehr gut und die Perspektive als ausgebildeter Baumschuler einen Arbeitsplatz zu bekommen hervorragend“, so Arnd Schurig, Vorsitzender des Fachgremiums Ausbildung und Sozialpolitik im Bund deutscher Baumschulen.

Besonders im Rahmen der momentanen Umweltdiskussionen steigen Aktualität und Relevanz des Berufs Gärtner, Fachrichtung Baumschule, weiter an. Gewinnt doch der Beruf Baumschuler u.a. mit der zunehmenden negativen Umweltbelastung durch Schadstoffe und extreme Wetterereignisse immer mehr an Bedeutung. „Somit ist der Baumschuler mit seinen Produkten ein wichtiger

hölze, Rosensträucher und Hecken- und Kletterpflanzen.

Bezogen auf die Arbeitsabläufe als auch auf die Arbeitsmethoden ist der Beruf ausgesprochen abwechslungsreich und fordert eine Vielzahl von Fähigkeiten. So gehört das händische Arbeiten im Quartier ebenso dazu wie der Einsatz hochtechnisierter Maschinen. Wetterfestigkeit und die Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden aber auch eine soziale Kompetenz im Umgang mit Kunden im Facheinzelhandel und eine umfassende Sortimentskenntnis zeichnen den Baumschuler aus. Abgerundet wird das Profil des Baumschulers durch seine Leidenschaft für Natur und Umwelt, hohe körperliche Einsatzbereitschaft, technisches Geschick und wirtschaftliche Grundlagen in Ankauf- und Verkauf.

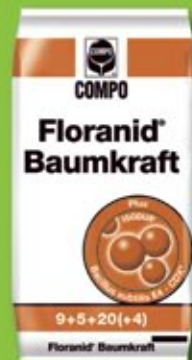
WWW.BAUMSCHULER.DE

COMPO EXPERT



Städte atmen auf.

- Bodenverbesserung
- Bewässerungsdüngung
- Pflanzenschutz
- Düngung



■ Bäume verbessern das Stadtklima und die urbane Lebensqualität. Sie produzieren Sauerstoff, binden Kohlendioxid, filtern Staub und Lärm.

Floranid® Baumkraft unterstützt diese Funktionen nachhaltig durch Förderung eines gesunden Baumwachstums. Die kali- und magnesiumstarke Nährstoffformulierung kombiniert mit dem Nutzorganismus *Bacillus subtilis* Selektion E4-CDX® sorgt für vitale Wuchskraft, optimale Wurzelentwicklung und erhöhte Stresstoleranz der Stadtbäume.

COMPO EXPERT ist durch jahrzehntelange Forschungsarbeit der kompetente Partner für die moderne Düngung von Stadtbäumen und urbanen Pflanzungen.

Weitere Informationen finden Sie in unserem „Ratgeber Stadtbäume“ oder unter www.compo-expert.de



® = registrierte Marke

COMPO: Gut gerüstet für die neue Saison



Erweitertes Sortiment an Spezialdüngemitteln für Profianwender - Drei Produktinnovationen und zwei Produktoptimierungen

Mit den Produktneuheiten COMPO Baum-Algin® und Hakaphos® basis 2 sowie mit der bereits in der letzten Saison erfolgreich eingeführten Flüssigdüngerinnovation NovaTec® 18 fluid startete COMPO EXPERT in die neue Saison.

Zu den Neuheiten gehören auch Produktoptimierungen beim Depotdünger Basacote® Plus 6MK und beim Spurennährstoffdünger Basafer® Plus.

COMPO Baum-Algin® ist ein organisch-mineralischer NPK-Mineraldünger und Bodenaktivator auf Algenbasis mit Mikroorganismen Mykorrhiza zur Förderung des Baumwachstums, insbesondere auf ungünstigen Standorten. Durch die Mykorrhiza-Pilze wird die aktive Wurzeloberfläche der Bäume um ein Vielfaches vergrößert, somit Wasser- und Nährstoffaufnahme verbessert

und die Widerstandsfähigkeit gegen biotische und abiotische Stressfaktoren gefördert. COMPO Baum-Algin® fördert durch eine sogenannte Bodentherapie außerdem die Vitalisierung umweltbelasteter Bäume, wirkt pH-senkend und optimiert so vor allem suboptimale urbane Baumstandorte. COMPO Baum-Algin® ist ebenso zur Boden- und Substratverbesserung direkt bei der Baumpflanzung hervorragend geeignet.

Die zweite Produktneuheit Hakaphos® basis 2 ist ein NPK-Dünger mit Magnesium (3+9+40(+4)) sowie Bor, Eisen, Kupfer, Mangan, Molybdän und Zink. Das neue Nährsalz komplettiert das Sortiment aus jetzt vier verschiedenen Basisdüngern.

Mit speziell abgestimmten Spurennährstoffgehalten werden sie in der Kombinationsdüngung mit unterschiedlichen Stick-

stoffeinzeldüngern im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau eingesetzt. Hakaphos® basis 2 ist durch den niedrig eingestellten Stickstoffgehalt mit einem NPK-Verhältnis von 1:3:13 der ideale Partner für K-betonte und P-reduzierte Mischungen.

Mit NovaTec® 18 fluid steht jetzt die neueste Stickstoff-Technologie «NET» nun auch für die Flüssigdüngung zur Verfügung. Das flüssige Ammoniumnitrat mit Nitrifikationshemmstoff DMPP (3,4-Dimethylpyrazolophosphat) eignet sich für alle Flüssigdüngersysteme im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie in Baumschulen, insbesondere zur Kombinationsdüngung mit NPK-Nährsalzen in Basisdüngerkonzepten.

Neben der Wirkung auf das Pflanzenwachstum besticht das Basisdüngersystem aus Hakaphos und NovaTec® 18 fluid durch seine einfache Hand-

habung, denn die Dünger sind in einem Fass mischbar. Der optimierte Depotdünger Basacote® Plus 6MK wird als kaliumbetonte Formulierung im Gartenbau eingesetzt. Basacote® Plus 6MK ist ein umhüllter NPK-Dünger mit Magnesium und Schwefel 11+11+16(+2+7) und den Spurennährstoffen Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän und Zink. Basafer® Plus beinhaltet ein Eisenchelat (Fe-EDDHA) mit 6 % wasserlöslichem Eisen. Der Spurennährstoffdünger mit dem besonders wirksamen Fe-EDDHA-Komplex beseitigt zuverlässig Eisenmangel. Durch die neue Formulierung mit einem sehr hohen Anteil von 5 % der intensiv wirksamen Fe-EDDHA-Moleküle in Orthoortho-Stellung wurde die Wirkung weiter verbessert.

Weitere Informationen im Internet unter www.compo-expert.de oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: COMPO-SPEZIAL-DÜNGEMITTEL

Ein Rohstoff mit unzähligen Möglichkeiten: „Forst live“ zeigt Vielfalt der Holznutzung

Das Thema Holz und seine vielfältige Nutzung spielen die Hauptrolle bei der „FORST live“ vom 13. bis 15. April auf dem Messegelände in Offenburg.

Die Demo-Show deckt den gesamten Weg des Rohstoffes Holz ab: von der Ernte im Wald, seiner Auf- und Verarbeitung bis zum Einsatz als Brennmaterial. „Mit den drei Schwerpunkten Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor zeigt die

Forst live im dreizehnten Jahr ein so breites Spektrum, wie kaum eine vergleichbare Messe“, ist sich Veranstalter Harald Lambrü sicher.

Neben dem vielfältigen Umgang mit dem Rohstoff Holz nimmt auch die nachhaltige und wirtschaftlich effiziente Bearbeitung forst- und landwirtschaftlicher Flächen einen großen Part auf der „FORST live“ ein. Führende Hersteller aus dem Garten- und Landschaftsbau

präsentieren ihre neuesten Häcksler, Schredder, Baumstubben- und Wurzelfräsen in Aktion. So zeigt beispielsweise das Unternehmen Vermeer auf der „FORST live“ mit der SC60TX ein Profigerät für die Entfernung von Baumstämpfen. Es zeichnet sich durch eine geringe Transportbreite und ein Gummiraupenfahrwerk mit niedrigem Bodendruck aus. Selbst in unebenem Gelände ist die Fräse



leicht manövrierbar und verfügt über eine hohe Standfestigkeit. Die Hammel Recyclingtechnik GmbH präsentiert mit dem Vorbrecher und der neuen Siebtechnik Geräte, die bei hoher Durchsatzleistung und geringem Energieverbrauch Materialien wie Frischholz, Wurzelstöcke oder Rinde zerkleinern und absieben.

KENNWORT: FORST LIVE



**Lithium-Ion
PRO**

Akku-Power mit System.

Zuwachs in der Produktfamilie: Nach den Akku-Heckenscheren von STIHL können Grünpfleger auf vier weitere Akku-Gerätetypen der 36V-Klasse mit Lithium-Ionen-Technik zurückgreifen, die sie vor allem in lärmsen-

siblen Arbeitsbereichen kraftvoll unterstützen. Ein Blasgerät, zwei Motorsensen und eine Motorsäge – sowie zwei VIKING Akku-Rasenmäher vereinen viele Vorteile: Sie arbeiten leise, abgasfrei und kabellos und

ermöglichen somit uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Besonders praktisch: Dank des innovativen Baukastensystems sind die drei angebotenen Akkus mit allen fünf Akku-Gerätetypen kompatibel. STIHL

und VIKING Produkte erhalten Sie ausschließlich im Fachhandel. Einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.stihl.de

Die neue schliesing Mittelklasse

Ab 2012 bzw. 2013 müssen auch Holzhäcksler, die mit Dieselmotoren über 37 kW angetrieben werden, die gültigen Emissionswerte der Stufe III erfüllen. schliesing stellte auf der demopark eine Maschinenserie vor, die bereits jetzt den künftigen Anforderungen entsprechen.

„Wir haben unsere Mittelklassemaschinen auf den Prüfstand gestellt und in wesentlichen Punkten deutlich verbessert.“ sagt Carl-F. Herden, Geschäftsführer bei schliesing Machinery, einem der führenden deutschen Hersteller von Holzzerkleinerern, und freut sich: „Mit unseren neuen Modellen 355 EX, 465 EX und 485 EX werden wir un-

sere Position deutlich ausbauen können.“ Optisch unterscheiden sich die Neuen von schliesing nur wenig von den bekannten und bewährten Maschinen. Da ist zum einen ein leicht modifiziertes Design, das notwendig geworden ist, um die Anforderungen der E III B Abgasvorschrift erfüllen zu können. Ab Auslieferung sind alle Maschinen der schliesing-Mittelklasse vorbereitet für den Einbau von Rußpartikelfiltern. Zum anderen hat der Kempener Produzent Gewicht einsparen können. Dies macht die im Alltag beliebten und bewährten Maschinen um einiges handlicher, trotz des großen Stammholzdurchmessers, der verarbeitet werden kann.

Die wichtigste Veränderung, die schliesing vorgenommen hat, kann der Kunde nicht sehen – deren Auswirkungen jedoch deutlich und zum eigenen Vorteil spüren: schliesing hat erstmalig die Produktion auf ein Gleichteile-System umgestellt. Das bedeutet, dass einzelne Bauteile weitestgehend standardisiert worden sind. Dies führt zu deutlich kürzeren Bau- und Lieferzeiten einzelner Maschinen. Auch die Verfügbarkeit von Er-

satzteilen verbessert sich, lange Warte- und Ausfallzeiten fallen weg. Die neuen Maschinen 355 EX (21 cm Stammholzdurchmesser), 465 EX (22 cm) und 485 EX (23 cm) sind auch mit einer Tandem-Achse (Modellbezeichnung TX) erhältlich und ab September 2011 lieferbar.

Unternehmen:

schliesing Machinery GmbH, einer der führenden deutschen Hersteller von Holzhäckslern, ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Kempen/Niederrhein. Seit mehr als 30 Jahren ist das Traditionsunternehmen (gegr. 1928) bekannt für ein breites Portfolio leistungsstarker Holzhacker „made in germany“, die für den Einsatz im professionellen und kommunalen

Bereich optimal geeignet sind. Umfangreiche Umstrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2010 haben dazu geführt, dass schliesing neu aufgestellt und ausgerichtet worden ist. Durch den Einstieg einer Investorengruppe und die Verpflichtung von Geschäftsführer Carl-F. Herden, der über eine hervorragende Expertise in der Branche verfügt, präsentiert schliesing sich heute leistungsstärker als je zuvor.

Neue und schlanke Prozesse in der Produktion, die Entwicklung neuer Produkte und insbesondere die konsequente Fortsetzung der Fachhandelsorientierung im Inund Ausland erlauben es schliesing, sich als Innovationsführer in der Branche zu behaupten.



schliesing[®]

www.schliesing.com

PROTOS
local

HELM INNOVATION 2012

free worker
BAUMPFLERGE-FACHHANDEL

Tel. 08105 / 27 27 27
www.freeworker.de

KENNWORT: FREEWORKER

KENNWORT: SCHLIESING-HOLZHÄCKSLER

FORSTlive
2012

13. bis 15. April

Internationale Demo-Show für Forsttechnik, Erneuerbare Energien und Outdoor

Messegelände Offenburg
Freitag, 13.4. bis Sonntag, 15.4.2012
Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr

www.forst-live.de · Telefon: +49 (0) 5052-8522

KENNWORT: FORST LIVE

Maschineneinsatz in der Baumschule

Drillmaschine, Rillenzieher, Einschlagfräse, Lifter und Ballenschneider oder Ballenstecher - für den Laien hört sich das nicht gerade nach Baumschule an. Dennoch, alles das sind Maschinen, die dem Baumschuler die Arbeit erleichtern und deren Einsatz für die Erzeugung einer guten Qualität von Baumschulpflanzen wichtig ist.

Gehölze, also Bäume und Sträucher, die in der Baumschule bis zum Erreichen der Verkaufsgröße wachsen, erfordern einen intensiven Pflegeaufwand. Sie müssen nicht nur gewässert, gedüngt und vor Schädlingen geschützt, sondern auch geschnitten und teilweise mehrfach verpflanzt werden. Das Verpflanzen, oder wie der Baumschuler sagt „Verschulen“, ist erforderlich, damit das Wurzelwerk kompakt bleibt. Würden die Bäume und Sträucher, je nach Gehölzart und Größe, nicht alle drei oder spätestens vier Jahre verschult,

wären die Wurzeln so verzweigt und ausgedehnt, dass ein Umpflanzen an einen anderen Ort nicht mehr möglich wäre. Bedenkt man, dass in einer Baumschule leicht mehrere Hundert, bei großen Unternehmen bis zu mehreren Tausend, Bäume und Sträucher wachsen und dass manche Bäume erst nach zehn, zwölf oder sogar noch mehr Jahren ihre Verkaufsgröße erreicht haben, wird schnell deutlich, wie viel Arbeit die Aufzucht der Gehölze bedeutet.

Früher war alles schwerer

Früher waren das Verschulen wie auch das Roden, also das Ausgraben eines Baumes zum Verkauf, mit sehr viel Handarbeit verbunden. Zunächst musste der Baum mit Spaten ausgegraben werden, dann wurde er mit Stricken und Bändern umgelegt, das Wurzelwerk wurde manuell gekürzt und anschließend musste der Baum mittels Muskelkraft auf einen LKW verladen werden. Am neuen Standort wiederholte sich dann alles in um-

gekehrter Reihenfolge: Großes Loch mit Spaten und Schaufeln buddeln, Baum abladen und in das Pflanzloch hieven, Erde um den Baum schaufeln und andrücken. Dafür wurde in der Vergangenheit eine Vielzahl von

Arbeitskräften benötigt. Heute, wo ein Baumschulunternehmen mit weniger Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wirtschaften muss, ist die körperliche Belastung des Baumschulers gesunken. Dank der vorhandenen



(Foto: FLL)

FORTSETZUNG AUF SEITE 12 →

Bodensubstrate für den Garten- u. Landschaftsbau





Straßenbaumsubstrat

Tragschichtsubstrat

Intensivsubstrate

Rasensubstrate

Pflanzerden

Herstellung
von hochwertigen
Substraten

Aufbereitung von Erde,
Kies und Sand

SÜDERDE GmbH
Lochhausener Straße 67
81249 München

Tel. 08131 / 29 27 9 31
Fax 08131 / 29 27 9 59

Unterlagen senden
wir Ihnen
gerne zu !

sued@suederde.de
www.suederde.de

Mehr als Erde ...

KENNWORT: SÜDERDE

technischen Möglichkeiten und gezielter Investitionen verfügt er heute unter anderem über einen hydraulisch betriebenen Ballenstecher. Das ist eine Maschine, mit der die Wurzelballen von Bäumen und Sträuchern in einem Arbeitsgang aus dem Boden geschnitten und herausgehoben werden. Ballenstecher gibt es sowohl als Selbstfahrer wie auch als Anbaugerät für einen Traktor. Als Ballen werden übrigens die Wurzeln mit dem sie umgebenden Erdreich bezeichnet. Das Gegenteil dazu, wenn also die Wurzeln nicht mehr von Erde umgeben sind, bezeichnet der Baumschuler als „wurzelnackt“. Damit der Ballen während des Transportes nicht auseinanderfällt und die Erde behält, muss der Baumschuler den Ballen „ballieren“,

das heißt ein Tuch oder Netz herumwickeln. Ein guter Ballen ist bei größeren Gehölzqualitäten eine wichtige Voraussetzung für das Anwachsen an einem neuen Standort - ob beim Umpflanzen in der Baumschule oder im Garten des Kunden.

Das Gegenteil dazu, wenn also die Wurzeln nicht mehr von Erde umgeben sind, bezeichnet der Baumschuler als „wurzelnackt“. Zur rationellen Ernte von Sträuchern, die wurzelnackt vermarktet werden, bedient man sich vielfach eines Pflanzenlifters, um die Gehölze mit Maschinenkraft aus der Erde zu heben.

Umfangreicher Maschinenpark

Der Baumschulbranche steht eine Vielzahl von speziell entwickelten Maschinen für nahezu alle anfallenden Arbeiten zur Verfügung. Von der Bodenvorbereitung über das Säen, Pflanzen, Düngen, dem Pflanzenschutz und der Bodenpflege bis hin zum Schneiden Roden, Verladen und dem Transport großer Gehölze werden die ursprünglich körperlich anstrengenden Arbeiten durch Maschinen erleichtert. Das erleichtert nicht nur die Arbeitsbedingungen für Baumschuler, es steigert auch deren Effizienz.

Konnten früher mit reiner Handarbeit nur wenige große Bäume von einem Team von drei bis fünf Personen pro Tag verschult werden, so können heute dank umfangreicher Investitionen in

den Maschinenpark in der gleichen Zeit sehr viel mehr Bäume umgesetzt werden. Das Bedienen dieser Maschinen ist auch Teil der beruflichen Ausbildung zum Baumschuler. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr wird der Umgang mit dem Ballenschneider und den anderen technischen Geräten eines Baumschulunternehmens vermittelt und geübt.

Ohne eine kontinuierliche Weiterentwicklung in den Kulturabläufen und bei der technischen Ausstattung eines Unternehmens, die zunehmend höhere Ansprüche an das Wissen und die Qualifikation des Baumschulers stellt, ist eine marktgerechte Anzucht und Kultur von qualitativ hochwertigen Gehölzen in Zukunft kaum mehr denkbar.

Jetzt um den Deutschen Naturschutzpreis 2012 bewerben! „Stadt braucht Natur“

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Outdoor-Ausrüster Jack Wolfskin haben heute in Bonn die Bewerbungsphase für den Deutschen Naturschutzpreis 2012 gestartet.

Der Preis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Stadt braucht Natur – gemeinsam für Vielfalt, Naturerfahrung und Lebensqualität“. Die hochkarätig besetzte Jury vergibt den Deutschen Naturschutzpreis für originelle Projektideen aus Naturerlebnis, Naturbildung und Naturschutz. Anders als im Vorjahr gibt es dieses Jahr drei Wettbewerbskategorien:

den Förderpreis, den Bürgerpreis und den Ehrenpreis. Wäh-

rend der mit 10.000 Euro dotierte Ehrenpreis von der Jury verliehen wird und das persönliche Engagement einer Einzelperson honoriert, werden die Preisträger des Förderpreises und des Bürgerpreises jeweils im Rahmen eines zweistufigen Ideenwettbewerbs bestimmt.

Dabei zeichnet die Jury beim Förderpreis umfassende Projektideen aus, die sich durch Neuartigkeit, Nachahmungspotenzial und die Verknüpfung verschiedener Akteursgruppen hervorheben. Um den Förderpreis können sich alle ehrenamtlich im Naturschutz oder in der Naturbildung engagierten Einzelpersonen, nichtstaatliche und gemeinnützige Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, andere Bil-

dungseinrichtungen und Jugendorganisationen bewerben.

Der Bürgerpreis wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben und unterstützt kreative Ideen für Projekte im städtischen Bereich. Denn hier haben Naturflächen eine besonders hohe Bedeutung für die Lebensqualität: Sie prägen das Stadtbild, geben Raum für Freizeit und Erholung und übernehmen wichtige Funktionen für die Luftreinigung, den Lärmschutz und die Trinkwasserversorgung.

Die Bevölkerung teilt sich ihr Wohnumfeld häufig mit einer erstaunlich großen Vielfalt an Pflanzen und Tieren, die in oft überraschenden Lebensräumen



ihre Nischen gefunden haben. Für den Bürgerpreis reicht eine einfache Online-Bewerbung aus. Die 20 Siegerprojekte werden dann durch eine öffentliche Internetabstimmung auf der Projekt-Website ermittelt. Sie erhalten je 2.000 Euro Preisgeld.

Ziel des Deutschen Naturschutzpreises ist es, das Naturbewusstsein in Deutschland zu stärken und das bürgerschaft-

liche Engagement im Naturschutz zu fördern. Der Ideenwettbewerb möchte möglichst viele Menschen erreichen und richtet sich ausdrücklich auch an „Nicht-Profis“.

„Unser Ziel ist es, den Beitrag des Naturschutzes zu unserer Lebensqualität zu verdeutlichen und dabei möglichst viele Menschen zu persönlichem Engagement zu motivieren. Denn Naturschutz geht jeden an – auch und gerade in der Stadt. Schon im letzten Jahr gab es eine auch für uns erstaunliche Fülle an Projektideen von ehrenamtlich tätigen Personen und Initiativen, bei denen sich mit einem vergleichsweise klei-

nen Betrag viel für den Naturschutz bewegen lässt. Diese wollen wir mit dem neuen Bürgerpreis unterstützen und stellen dafür 40.000 Euro aus der Gesamtsumme des Preises zur Verfügung“, erläuterte Christian Brandt, Geschäftsführer von Jack Wolfskin, die Beweggründe zur Einrichtung der neuen Preiskategorie.

Das neue Jahresthema spricht die breite Bürgerschaft an, denn es stellt die Natur im Wohn- und Lebensumfeld in den Mittelpunkt. Die Präsidentin des Bundesamts für Naturschutz, Prof. Dr. Beate Jessel, unterstreicht die Bedeutung der Natur im Siedlungsbereich:

„In Deutschland leben heute schon mehr als 80 Prozent der Bevölkerung in Städten und in Ballungsräumen. Naturflächen prägen nicht nur das Erscheinungsbild einer Stadt, sondern beeinflussen auf vielfältige Weise auch unsere Lebensqualität. Mit dem Jahresthema 2012 möchten wir neue Wege aufzeigen, mit denen sich Natur und Mensch in Siedlungsräumen verbinden und wechselseitig positiv beeinflussen können.“

Der Naturschutzpreis unterstützt die Umsetzung der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“ und das darin gesteckte Ziel, wonach im Jahre 2015 mindestens 75 Prozent

der deutschen Bevölkerung die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben zählen soll. Mit seinem neuem Jahresthema knüpft der Deutsche Naturschutzpreis zudem direkt an die UN-Dekade Biologische Vielfalt an.

Der Deutsche Naturschutzpreis startet am 1. Februar 2012. Bewerbungsschluss für den Förderpreis ist der 9. April 2012, für den Bürgerpreis der 3. August 2012.

Weitere Informationen zum Deutschen Naturschutzpreis: www.deutscher-naturschutzpreis.de

KENNWORT: SABO



Keine Ahnung, was früher am Rasenmähen so anstrengend war

www.sabo-online.com



FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur

Hintergrund und Ziele

Nach der erfolgreichen Etablierung der FLL-Baumkontrollrichtlinie hat die FLL auf Anregung der betroffenen Berufs- und Fachverbände in Zusammenarbeit mit diesen die Inhalte einer bundesweit einheitlichen Prüfungs- und Zertifizierungsordnung (PDF) von Baumkontrolleuren erarbeitet, um deren Kenntnisstand für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit zu prüfen und zu zertifizieren.

Auf dieser Grundlage bietet die FLL seit März 2007 über ihre kooperierenden Ausbildungsinstitute eine unabhängige Prüfung für erfahrene Mitarbeiter in der Baumkontrolle, mit dem Abschluss „FLL-Zertifizierter

Baumkontrolleur“ an. Die unabhängige und einheitliche Zertifizierung mit Fragenpool, Zertifikaten und ID-Cards wird von der FLL organisiert. Die tatsächliche Prüfung wird dann in Zusammenarbeit von einem Institut abgenommen, das den schriftlichen und mündlich/praktischen Teil der Prüfung durchführt.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheiden die ausbildenden Institute auf der Grundlage der Prüfungs- und Zertifizierungsordnung. Hiernach kann zur Prüfung zugelassen werden, wer volljährig ist und mindestens ein Jahr in der Baumpflege/Baumkontrolle mit entsprechender Weiterbildung gearbeitet hat. Abweichend davon kann auch zugelassen werden, wer

durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Die Kosten für die Prüfung zum „FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur“ werden von den ausbildenden Instituten festgelegt und erhoben. Sie variieren je nach Seminarangebot, Intensität und Dauer der Schulung, Unterkunfts- und Verpflegungspauschalen. Leistungen und Service der FLL beim Zertifizierungsprozess setzen sich aus Koordinations-, Verwaltungs- und Supervisionsarbeit zusammen, für die die FLL von den Ausbildungsinstituten einen anteiligen Betrag der Prüfungskosten erhält.



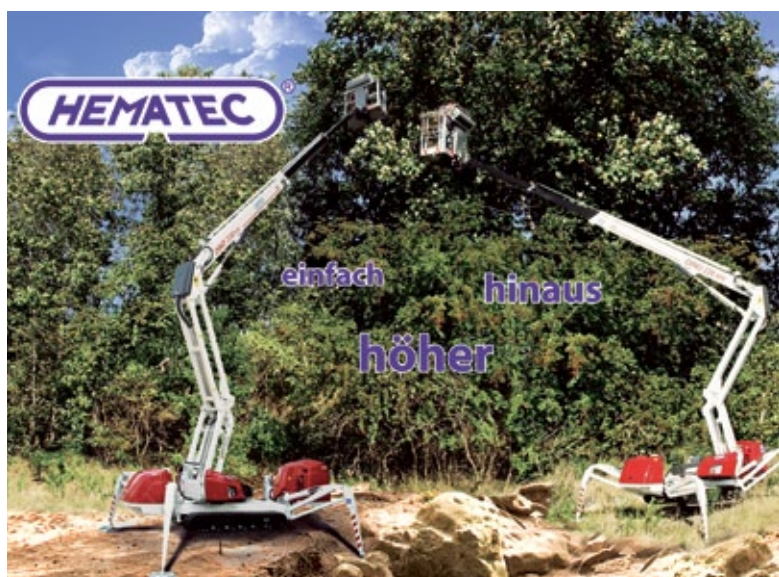
Ziel der Prüfung ist es festzustellen, ob die Prüfungsteilnehmer die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen besitzen, um die Aufgaben der Baumkontrolle gemäß der FLL-„Baumkontrollrichtlinie“ sachgerecht und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Sie müssen in der Lage sein, verdächtige Umstände an Bäumen zu erkennen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen zu geben.

Beilagenhinweis:

Raupenarbeitsbühnen von DINO Lift

Optimale Voraussetzungen für den Baumbeschnitt und anderen Tätigkeiten bieten die Raupenarbeitsbühnen von DINO Lift. Sie sind schmal, kompakt und für unwegsames Gelände konzipiert. Die Abstützungen heben das Gerät bis zu einem Meter an, so dass es genügend Platz gibt, damit ein Transporter unter das Chassis fahren kann.

Die 220XTC ist serienmäßig auch mit einem automatischen Nivellierungssystem ausgerüstet. Durch ihren leistungsstarken CAT-3 Zylinder Dieselmotor sind die Bühnen auch an den schwierigsten Einsatzorten einsetzbar. Die Raupenkettensysteme werden stufenlos gesteuert. Durch einen optimalen Schwerpunkt fahren die DINO Raupen auch bei Neigungen absolut stabil. Der gesamten Auflage liegt ein Prospekt mit weiteren Angaben bei.



Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:

RAUPENARBEITSBÜHNE

STIHL FS 490, FS 510 und FS 560 C-EM: Die nächste Profi-Freischneider-Generation setzt neue Maßstäbe



STIHL FS 560 C Anwendung 2 (Foto: STIHL)

Drei Modelle im Leistungsspektrum von 2,4 bis 2,8 Kilowatt umfasst die neue Freischneider-Generation von STIHL.

Wie die enorme Motorleistung vermuten lässt, sind sie für großflächige Pflege- und Rodungsarbeiten im Landschaftsbau oder für die Kultur- und Jungbestandspflege im Forst konzipiert. Darüber hinaus lag bei der Entwicklung der Geräte besonderes Augenmerk auf Bedienungskomfort, Robustheit und Wirtschaftlichkeit; erkennbar ist dies an innovativer Technik bis ins Detail. Als erste Freischneider in der obersten Leistungsklasse sind der STIHL FS 490 C-EM, der FS 510 C-EM und der FS 560 C-EM serienmäßig mit dem vollelektronischen Motormanagement M-Tronic ausgestattet. Es regelt in je-

dem Betriebszustand des Gerätes präzise den Zündzeitpunkt und die Kraftstoffdosierung. Äußere Bedingungen wie Temperatur, Höhenlage und Kraftstoffqualitäten werden dabei berücksichtigt und ohne Leistungseinbußen ausgeglichen. Manuelle Vergasereinstellungen sind daher nicht mehr erforderlich. Dank Memory-Funktion speichert M-Tronic die Motoreinstellung des letzten Arbeitseinsatzes und ruft sie beim erneuten Start ab. So steht bei gleichen Bedingungen direkt wieder die volle Motorleistung zur Verfügung. Der Anwender profitiert mit M-Tronic von permanent optimaler Motorleistung, sehr gutem Beschleunigungsverhalten und einem Mehr an Arbeitskomfort.

Ergonomisch mähen, sägen und häckseln

Mit STIHL 2-MIX-Motor, M-Tronic, vereinfachtem Startvorgang und verbesserter Ergonomie empfehlen sich die neuen Freischneider für sämtliche Mäh- und Ausputzarbeiten, für Flächenarbeiten im zähen Gras, für das Zurückschneiden von Dornenhecken und Gestrüpp sowie bei Häcksel- und Sägearbeiten. Für diese anspruchsvollen Aufgaben wurden die Geräte besonders robust ausgelegt – das zeigt sich auch an Details wie der Zündkerzenabdeckung, der Tankschutzplatte oder dem 38 Millimeter starken Schaft der beiden leistungsstärkeren Modelle.

Die von Motor und Schneidwerkzeug ausgehenden Schwingungen minimiert das 4-Punkt-Antivibrationssystem mit einer Kombination aus Stahlfedern und Gummielementen. Es sorgt

für niedrige Vibrationswerte an den Handgriffen und so für eine ruhige, kräfteschonende Führung der Geräte. Mit dem Multifunktionsgriff liegen alle Bedienelemente für die Motorsteuerung bequem und sicher in einer Hand.

Dank der neuen werkzeuglosen Lenkerverstellung lässt sich das Zweihandgriffsystem im Handumdrehen an die Bedürfnisse des Anwenders anpassen. Ergonomisches Arbeiten unterstützt auch der im Lieferumfang enthaltene Universalgurt STIHL ADVANCE, der mit niedrigem Gewicht und durchdachter Formgebung überzeugt.

Die neuen STIHL Freischneider sind im Fachhandel erhältlich – der STIHL FS 490 C-EM ab sofort, die anderen beiden ab März 2012.

KENNWORT: STIHL-FREISCHNEIDER

Kulturlandschaft „Pinneberger Baumschulland“ auf der igs 2013

Das „Pinneberger Baumschulland“ ist eine von fünf Kulturlandschaften, die auf der internationalen Gartenschau Hamburg (igs 2013) vom 26. April bis zum 13. Oktober 2013 in Hamburg Wilhelmsburg zu sehen sein werden.

Gefördert wird das Projekt durch die Metropolregion Hamburg. Das Projektmanagement hat in seiner Erstvorstellung bereits 20 Partner präsentiert, die als Sponsor, Förderer oder Akteur die Kulturlandschaft unterstützen. Mit einem eigenen Logo, das zur Markenbildung beitragen wird, und einem Flyer, der das Projekt Kulturlandschaft kurz vorstellt, möchte das Team weitere Partner ansprechen und zur Mitarbeit ermuntern.

Dr. Heike Meyer-Schoppa (49) und Dipl. Ing (FH) Martina Schneekloth (36) sind seit Oktober 2011 als Regionalmanagerinnen für das „Pinneberger Baumschulland“ bei der Fördergesellschaft des Landesverbandes Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V., Service Grün UG beschäftigt. Service Grün UG erhielt im September 2011 den Zuschlag vom Kreis Pinneberg für die Leitung des Projekts.

„Die Besucher der igs 2013 neugierig zu machen auf die Region und ein „Pinneberger Baumschulland“ erleben zu lassen, das ihnen diese Kulturlandschaft als ein reizvolles und lohnendes Ausflugsziel in der Metropolregion präsentiert, das ist es, was wir erreichen möchten“, so die Projektkoordinatorinnen. Durch das Projekt soll die Außenwahrnehmung



Das Regionalmanagement „Pinneberger Baumschulland“, Martina Schneekloth (links) und Dr. Heike Meyer-Schoppa (rechts) neben dem Logo präsentieren stolz das neue „Dienstfahrzeug“ und seine ersten Partner. (Foto: BdB LV S-H)

der Region in ihrer Verknüpfung mit den Baumschulen so gestärkt werden, dass sie eine nachhaltige Wertsteigerung erfährt.

Ausstellungskonzept

Das Ausstellungskonzept basiert auf zwei Säulen. Auf einer Fläche von 2.100 Quadratmetern wird die Vielfalt der für das Landschaftsbild typischen Baumschulquartiere anhand ausgewählter Gehölzgruppen gezeigt. Das sei wichtig, betont Dr. Frank Schoppa, Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.:

„Den meisten Menschen ist nicht bewusst, wie Gehölze produziert werden und welchen Wert sie für unsere Gesellschaft haben. Eine Gartenschau ohne Gehölze wäre keine Gartenschau. Öffentlichkeitsarbeit in dieser Dimension ist für den Landesverband erstmalig und birgt die Chance, das

Baumschulgebiet in seinem Ansehen bei allen Zielgruppen zu stärken.“ Ungefähr 8.000 Gehölze in einem Wert von etwa 40.000,- EUR stellen die Baumschulen für die Bepflanzung bereit.

Die zweite Säule im Ausstellungskonzept sieht vor, die Besucher mitzunehmen auf eine Reise, die die Verbindung von Landschaft, Kultur und (Baumschul)Geschichte zur Kulturlandschaft erfahrbar macht.

„Im Pinneberger Baumschulland finden sich nicht nur fast 300 Baumschulen, was das Gebiet zu einem der weltweit größten Anbaugebiete macht, sondern hier hat der „grüne“ Sachverstand auch sonst vielerorts seine Spuren hinterlassen“, erklärt Meyer-Schoppa.

Das Arboretum in Ellerhoop/Thiensen, das Rosarium in Uetersen und der Rosengarten in Pinneberg sind wie auch das Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer Schleswig-

Holstein mit Berufs- und Meisterschule, der Sitz des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) e.V. in Pinneberg und das Deutsche Baumschulmuseum nur einige der Zeugen einer besonderen Kulturgeschichte. Die von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein für den Kreis Pinneberg gestaltete Gartenroute trägt den Titel: „Von Baumschulbaronen und Pflanzenjägern“ – schöner lässt sich diese Geschichte nicht umschreiben.

Partner finden – Marke werden Mit einem eigenen Logo, das die Kulturlandschaft als Marke fest etablieren soll - wie wir es vom Alten Land und der Lüneburger Heide seit langem kennen - und der Entwicklung eines Flyers, in dem sich die Kulturlandschaft kurz vorstellt, möchte das Projektteam weitere Unterstützer ansprechen. Der Flyer bietet auch den Partnern die Möglichkeit, für das Projekt zu werben und so die regionale Vernetzung voranzutreiben.

LAMBADA - Stilbewusstes Understatement

Ein klares, modernes Design kennzeichnet das neue Pflastersystem LAMBADA von braun – Ideen aus Stein. Die Oberflächen sind stahlgestrahlt.

Dadurch haben sie eine feine Struktur, die unaufdringliche Eleganz und hohen Nutzungskomfort vereint. Mit den Formaten 150 x 150 x 80 mm, 300 x 150 x 80 mm, 300 x 300 x 80 mm und 600 x 300 x 80 mm sind viele Gestaltungen möglich. Eine vierseitige Verschiebesicherung gewährleistet den stabilen Flächenverbund.

Fünf Farbtöne erfüllen nahezu jeden Wunsch nach individuellem Ausdruck. Sie tragen auch dazu bei, die Pflasterflächen in das Umfeld harmonisch einzubinden oder mit der Gebäudearchitektur korrespondieren zu lassen.

Geringer Steinverschnitt durch innovatives Verlegesystem

Ein kostenbewusstes Gesamt-



konzept aus Produkt und Anwendung ist LAMBADA - Im wilden Reihenverband. Vier spezielle Formate ergänzen sich zu einem abwechslungsreichen Flächenbild. Dabei fallen nahezu keine Materialverluste mehr an: Schnittsteine, die an den Flächenrändern entstehen,

werden einfach als Beginn der jeweils nächsten Steinreihe eingesetzt.

Auf jeder Palettenlage sind alle Formate anteilig vorhanden und bereits in optimaler Abfolge angeordnet. Daher ist auch die maschinelle Verlegung mög-

lich. Eine Verschiebesicherung an den Stirnseiten der Steine sorgt für ihren sicheren Halt in der Fläche.

LAMBADA - Im wilden Reihenverband kann mit anderen Produkten des Herstellers aus dem VS 4-Raster kombiniert werden.

KENNWORT: BRAUN-LAMBADA

12. Grünes Fachseminar: Baumpflanzung

Hoher Versiegelungsdruck reduziert die natürlichen Möglichkeiten einer Stadtbegrünung. Aber es gibt Vorgehensweisen, mittels entsprechender Bauweisen und technischen Einrichtungen, die Situation grundlegend zu

verbessern. Neue Erkenntnisse fließen in Regelwerke ein und helfen weiter. Am Seminartag werden Sie von fachlich versierten Referenten praxisnah begleitet. Seminartermine: Karlsruhe (24.02.12), Ulm (16.03.12) Berlin

(30.03.12) - Seminar-dauer: 8.00 bis ca. 13.00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.systembott.de/fachseminare.html

Kompetenz: Wasser
Teichpflege-Produkte vom Fachmann
www.lavaris-lake.com

Lavaris
LAKE

Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestauration

LAVARIS LAKE GmbH
Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel. 07000/5282-747 · Fax - 748
* 12 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz / Anrufe über Mobiltelefone können teurer sein!

KENNWORT: TEICHPFLEGE-PRODUKTE



schliesing

235 MX
UNSER BESTER!
Ø 19 cm



Sofort verfügbar
Unsere Händler erwarten Sie.

schliesing Machinery GmbH
St. Hubertus Straße 103
D-47906 Kampen
T: +49 2152-9140-0
F: +49 2152-9140-50
www.schliesing.com

KENNWORT: SCHLIESING

Die »Themenwelt Freiraum« auf der Fachmesse Altenpflege: Ein Brückenschlag für alle!

Auf über 2.000 Quadratmetern präsentiert die STADT und RAUM Messe und Medien GmbH 2012 erstmals auf der Fachmesse »Altenpflege« die große Sonderausstellung »Themenwelt Freiraum«.

Zahlreiche Aussteller zeigen Produkte, Projekte und Dienstleistungen zur Planung und Gestaltung von Außenräumen – gezielt unter dem Aspekt des demografischen Wandels und für die Nutzergruppe älterer und alter Menschen. Ein umfangreiches Rahmen- und Veranstaltungsprogramm ergänzt das Ausstellungsareal.

planerFORUM

Rund ein Dutzend Landschaftsarchitekten, Freiraumplaner oder Fachverbände präsentieren auf einer Gemeinschaftsfläche ihre Projekte und Dienstleistungen. Im Mittelpunkt steht die Gestaltung von Außenräumen unter dem Blickwinkel des demografischen Wandels, der Barrierefreiheit und des »Design für Alle«. Der Blick richtet sich dabei besonders auf Altenheime, städtische Quartiere oder das Wohnumfeld. In einem kleinen, offenen Vortragsforum stellen die Planer in zehnmütigen Best-of-Practice-Beiträgen interessante Planungsbeispiele vor. Auch Verbände wie der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) Niedersachsen / Bre-

men und die Internationale Gesellschaft GartenTherapie (IGGT) sind dabei.

Sonderschau Hugo Kükelhaus

Hugo Kükelhaus war Handwerker und Philosoph, Künstler und Schriftsteller, Tischler und Architekt in einer Person: Vor allem ist sein Name verknüpft mit dem Streben nach einer menschengerechten Architektur und »sinn-vollen« Freiräumen. Ein wichtiges Thema waren für Hugo Kükelhaus die Sinnesprozesse. Er sah die durch Technik



(Fotos: STADT und RAUM Messe und Medien GmbH)

immer stärker geprägte Umwelt sowie die »moderne« Architektur bereits in den 60er Jahren als Ursache dafür an, dass der Mensch immer stärker seiner sinnlichen Entwicklungs- und Erfahrungsmöglichkeiten beraubt wird. Daraus entwickelte Kükelhaus die Grundlagen eines »organologischen« Bauens. International erregte er Aufsehen durch sein »Versuchsfeld zur Organerfahrung«, welches erstmals 1967 zur Weltausstellung in Montreal im Deutschen Pavillon präsentiert und 1975 zum Erfahrungs-

feld zur Entfaltung der Sinne weiterentwickelt wurde. Belebend und »natürlich« wirken die Objekte und »Skulpturen« auf die (manchmal verkümmerten) Fähigkeiten zur Sinneswahrnehmung. Sie sind Alter und Generationen übergreifend, was ihnen im Zeichen des demografischen Wandels wieder eine ungewöhnliche Aktualität verleiht.

Fotoausstellung »Spielräume für Alle!«

Der Deutsche SPIELRAUM-Preis stand 2009 unter dem Thema »Spielräume für Alle!« ausgezeichnet wurden bundesweit zehn Projekte – innovative, modellhafte und altersübergreifende Spiel- und Bewegungsräume auch für alte Menschen. Die Fotoausstellung der Preisträger wird ergänzt durch Printmaterialien, in denen die Objekte in kurzen Fachbeiträgen nochmals beschrieben werden.

Ausstellung „Zusammen planen – gemeinsam wohnen“

Die Bundesvereinigung Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V. zeigt die Ausstellung »Zusammen planen – gemeinsam wohnen«. Sie zeigt verschiedene Wege auf, wie Wohnen im Generationenverbund umgesetzt werden kann. Dabei werden auf 13 »Rollups« zehn Wohnprojekte vorgestellt.

Kongressprogramm »Themenwelt Freiraum«



Die Prinzipien des »Design für Alle« verbinden die Forderung nach Barrierefreiheit mit dem Aspekt des Komforts und der Ästhetik. Damit werden die entsprechenden Angebot für eine große Zielgruppe, im Idealfall für »Alle«, attraktiv. Welchen Bedarf an nachhaltig gestaltetem Wohnraum erwarten Experten in den nächsten Jahren? Wie sehen Wohnquartiere für ältere Menschen aus, damit diese möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können? Welche Konzepte gibt es speziell für die Gestaltung von Außenräumen bei Wohn-, Alten- und Pflegeheimen und welche Rolle können diese in der Therapie spielen?

Zur Zielgruppe der Veranstaltung gehören Landschaftsarchitekten und Architekten, Entscheider aus der Gesundheitswirtschaft und der Altenpflege, Vertreter der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, Sozialverbände, Seniorenvertretungen, Weiterbildungsträger, Entscheider aus Wirtschaft und Politik. Alle Veranstaltungen können auf Wunsch durch einen geführten Messerundgang ergänzt werden, bei dem zum Abschluss auch mit einigen auf dem planerFORUM vertretene Referenten weitere Gespräche geführt werden können.



Auen- und Hochwasserschutz effektiv miteinander verbinden

Das letzte Rheinhochwasser ist erst ein paar Wochen her und vor fast genau einem Jahr erreichten die Wasserstände an der Elbe zum dritten Mal in neun Jahren Rekordwerte.

Nach diesen Ereignissen wird immer der Ruf laut, endlich Maßnahmen für einen effizienten Auen- und Hochwasserschutz zu ergreifen. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat deshalb im Rahmen eines Forschungsvorhabens nach guten Beispielen für Projekte des naturverträglichen Hochwasserschutzes, des Auenschutzes

und der ökologisch optimierten Wasserkraftnutzung suchen lassen. Die Ergebnisse werden nun in der BfN-Schriftenreihe „Naturschutz und biologische Vielfalt“ (Band 112) veröffentlicht. Für 37 Vorhaben werden die erreichten und angestrebten Erfolge ebenso dargestellt wie die Schwierigkeiten bei der Umsetzung. Diese Sammlung der „Guten Beispiele“ soll Impulse für neue Projekte geben und helfen, die Synergien zwischen dem Schutz der Biodiversität in Auen und Fließgewässern und ökologischem Hochwasserschutz zu nutzen. Ebenso werden Hinweise gegeben, wie

die negativen Begleiteffekte der klimafreundlichen Wasserkraft durch konkrete Anlagenverbesserungen vor Ort gemindert werden können“, sagte BfN-Präsidentin Prof. Beate Jessel.

Die Häufungen von „Jahrhunderthochwassern“ an verschiedenen Flüssen in Verbindung mit einem gesteigerten Bewusstsein für den Wert von Artenvielfalt haben die gesellschaftliche Wertschätzung von Naturschutzmaßnahmen an Flüssen gesteigert. „Die europäische Wasserrahmenrichtlinie verlangt einen guten Zustand der Fließgewässer, der auch

von deren Auen abhängt.

Jetzt sind die Akteure gefordert, guten Auen-, Gewässer und Hochwasserschutz aufeinander abgestimmt umzusetzen,“ erläuterte Beate Jessel.

Bezug:

Auenschutz – Hochwasserschutz – Wasserkraftnutzung, Beispiele für eine ökologisch vorbildliche Praxis, Reihe: Naturschutz und Biologische Vielfalt, Band 112.

Weitere Informationen unter: http://www.bfn.de/0324_veroeffentlichung_download.html

KENNWORT: BIRCO RINNENSYSTEM



BIRCO Filcoten®

Mit mineralischer Bewehrung – bis zu 70 % weniger Gewicht.

- + Verblüffend leicht
- + Formstabil und schlagzäh
- + Rein mineralisch
- + Nachhaltig
- + Mit und ohne Stahlzarge
- + Belastungsklasse: A 15 – C 250



ENTWÄSSERUNG
IN BESTFORM **BIRCO**

GALABAU 

Beton hat's leicht.

BIRCO Filcoten®. Das Rinnensystem von BIRCO überzeugt durch einen besonders leichten Rinnenkörper aus Beton. Höhere Druck- und Biegezugfestigkeit bei bis zu 70 % Gewichtsersparnis? Die innovative Produktionstechnologie Filcoten® macht's möglich! Mit dem entscheidenden Vorteil geringerer Transportkosten und des schnelleren Einbaus. Einfach nachhaltig. www.birco.de/filcoten



Attraktivität durch Belgrano Naturstein

In Albstadt sorgen Granitsteine und -platten in verschiedenen Größen und Farbtönen für ein facettenreiches, aber nicht zu aufdringliches Stadtbild. Massive Kugeln aus grauem Granit wurden als Blickfang platziert. (Foto: Besco)

Der Trend, Innenstädte durch die Verlegung von Naturstein zu verschönern, ist auch an Albstadt nicht vorüber gegangen. 20 Millionen Euro investierte die 50.000-Einwohner-Kommune im Herzen der Schwäbischen Alb, um seine Fußgängerzone mit Belgrano Naturstein aufzuwerten.

Mit dem Unternehmen Besco fand der Auftraggeber einen erfahrenen Partner, der auf das Projektgeschäft mit Naturstein spezialisiert ist und selbst hohe Ansprüche an die Qualitätssicherung stellt.

Entstanden ist ein Vorzeigeobjekt für alle Beteiligten. „Wir wollten das hochwertigste Material mit langlebiger Haltbarkeit, Maßgenauigkeit und Frostsicherheit angesichts der rauen Witterungsverhältnisse auf der Alb“, zählt Rainer Mänder, Erster und Baubürgermeister von

Albstadt, die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl auf. Von der Qualität des härtesten aller Natursteine und seiner Verarbeitung konnten sich Auftraggeber und Planer vor Ort im chinesischen Steinbruch überzeugen. Darüber hinaus überwachte ein Geologe den gesamten Produktionsprozess. Beispielsweise wurden alle Kanten von Hand bearbeitet, um bei der eng gefügten Verlegung spätere Abstoßungen an den Rändern zu vermeiden. Vor der Verschiffung überprüfte man stichprobenartig jede Lieferung.

Zu Beginn der Baumaßnahmen wiesen Mitarbeiter von Besco vor Ort alle Beteiligten im richtigen Umgang mit dem Naturstein ein. Dabei spielte die Verwendung eines schnell abbindbaren Mörtels eine ebenso große Rolle wie die flächige Verlegung des Granits ohne Hohlräume. Mit der Planung und Gestaltung des Innenstadtbereichs wurden die Landschafts-

architekten Planstatt Senner aus Überlingen und Ernst & Partner aus Trier beauftragt. Zum Einsatz kamen insgesamt 11.000 m Granitsteine in den Größen von 8 x 8 bis zu 33 x 66 cm, die nach Vorstellung der Planer wie ein Teppich für die gute Stube der Stadt wirken sollen. Erreicht wurde dieser Effekt durch eine Verlegung von Hausfassade zu Hausfassade, die unterschiedlichen Formate und vor allem durch eine spezielle Bearbeitung der gelb-grauen Steine: Zwei Drittel sind gestockt, ein Drittel wurde geflammt. Weil der Einsatz des Flammenwerfers Farbigeit und Glimmereffekt des Granits stärker hervorhebt, ergibt sich eine attraktive und lebendige Optik.

Aufwendige Qualitätssicherung bestimmte auch die Vorgehensweise bei der Verlegung der 14 bis 18 cm dicken Steine. Nötig war ein Aushub von 85 cm Tiefe, der mit Wandkies und Splitt aufgefüllt wurde. Die Be-

lastungsprobe durch schwere Baufahrzeuge hat der Belag bereits bestanden. Produktionsgeschwindigkeit und -reihenfolge stimmte Besco regelmäßig mit der Baustelle ab. Im vereinbarten Rhythmus konnten dadurch die Schiffsloadungen von jeweils sechs bis zehn Containern immer „just in time“ geliefert werden.

Besondere Akzente in der Fußgängerzone setzen schmale Wasserrinnen als historische Zitate. Sie sind mit dunkelgrauem Granit ausgelegt, der ebenfalls bei den Sitzbänken verwendet wurde. Von der optimalen Zusammenarbeit aller Beteiligten zeugt eine Skulptur, die Besco für die Fußgängerzone gestiftet hat: Zwei geschwungene Granitstelen, zwischen denen eine von der ausführenden Baufirma Stingel gestiftete chinesische Inschrift zu bewundern ist. Ein Edelstahlschild liefert die Übersetzung: „Wenn Freunde aus der Ferne kommen, dann freut man sich.“ Sagt Konfuzius.

KENNWORT: BELGRANO NATURSTEIN

idania-flair-Platten ermöglichen hohe Verlegeleistungen bei niedrigen Lohnkosten

Mit seinen neuen idania-flair-Platten ist es der EHL AG auf innovative Weise gelungen, die klassische Optik filigraner, kleinformatiger Steine mit der Möglichkeit hoher Verlegeleistungen anzubieten.

Dazu werden zwischen 17 und 21 Elemente auf sechs verschiedenen, quadratischen Platten mit einer Kantenlänge von 41 Zentimetern zusammengefasst. So sind pro Quadratmeter nur circa sieben Platten statt etwa 130 Einzelsteine zu verlegen.

Ob private Anlagengestaltungen, gewerbliche Objekte oder öffentliche Wege – die Wirkung klassischer Pflasterbeläge besticht meist durch Individualität und ein gewisses nostalgisches Ambiente. Gerade mit kleinen Steinformaten geht jedoch ein relativ hoher Verlegeaufwand einher, den private wie kommunale Auftraggeber angesichts hoher Lohnkosten scheuen. Dieses Problem hat EHL auf einfache



Die idania-flair-Platten von EHL fassen zwischen 17 und 21 Steineinheiten zusammen und vermitteln ein optisches Pflaster-Ergebnis einzeln verlegter Steine. (Foto: EHL AG)

24 Verlegevarianten zur Verfügung. Die fertig verlegte Fläche bietet den optischen Eindruck vieler einzelner Steine.

idania-flair-Platten wiegen circa 180 kg pro Quadratmeter und haben eine Stärke von 8 cm, wodurch sie auch mit dem PKW problemlos befahrbar sind. Die durch einen Natursteinvorsatz veredelte Oberfläche im Farbton basalt-anthrazit ist wassergestrahlt und imprägniert.

und effektive Weise gelöst: Mit den neuen idania-flair-Platten werden hohe Verlegeleistungen trotz der augenscheinlichen vielen kleinen Steine möglich.

Der Clou liegt darin, dass auf

jeder Platte mit einem Außenmaß von 41 x 41 cm rund 20 Steine zusammengefasst sind. Mit sechs verschiedenen Fugenbildern, die jeweils in vier verschiedenen Winkeln verlegt werden, stehen somit effektiv

Zur Gestaltung individueller Ornamente und zum Beipflastern im Randbereich steht ergänzend das bewährte idania-flair-Programm mit 120 verschiedenen Steinformaten zur Verfügung.

KENNWORT: EHL-IDANIA-FLAIR-PLATTEN



FACHKUNDIGE KOMBINATIONEN

Unser Grundsatz ist die Verschönerung und Verbesserung Ihres öffentlichen Grüns



WE FEEL GREEN

Wir kombinieren Blumenzwiebeln mit einzigartigen Bepflanzungskonzepten zur kreativen Gestaltung von:

- Beeten
- Straßenrändern
- Parks
- Blumenkübeln

in öffentlichen Grünflächen und öffentlichen Räumen.



Tel 00 31 72 505 1481 | Fax 00 31 72 505 3777

Lassen Sie sich inspirieren auf WWW.VERVEREXPORT.DE

KENNWORT: VERVER BLUMENZWIEBELN

BIRCO bringt leichte Betonrinne auf den Markt

„Beton hat's leicht“ – unter diesem Motto führt die BIRCO Baustoffwerk GmbH mit BIRCO Filcoten® eine leichte Betonrinne in sein Sortiment ein.

Damit bietet der Baden-Badener Rinnenspezialist eine echte Innovation für den Garten- und Landschaftsbauer im Vergleich zu herkömmlichen Beton- oder Kunststoffrippen an. „Für den Galabau haben wir schon seit längerem nach einem Rinnensystem gesucht, das leicht und gleichzeitig schlagzäh und biegefest ist. Diese Lücke haben wir mit BIRCO Filcoten® nun geschlossen“, erklärt Geschäftsführer Christian Merkel. Die von BG Graspointner entwickelte Rinne wird nun in Deutschland und Frankreich von BIRCO vertrieben. Die neue Rinne ist ab 1. Januar 2012 lieferbar und im Handel in den Varianten BIRCO Filcoten® L ohne Zarge und BIRCO Filcoten® tec mit Zarge erhältlich.

Geringes Gewicht spart Zeit und Kosten

„Dank der speziellen Technologie „Filcoten®“ kann bei der Herstellung des neuen Produktes deutlich Gewicht eingespart werden“, erklärt Geschäftsführer Friedrich Graspointner. Denn der verwendete Verbundwerkstoff wird durch die Mischung und Verarbeitung von Zement



Eine echte Alternative für den Galabauer: BIRCO Filcoten® (Foto: BIRCO Baustoffwerk GmbH)

und Zugschlagstoffen erzeugt und mit einer mineralischen Bewehrung versehen. Mit diesem neuartigen Produktionsprozess können dünnwandige, leichte und gleichzeitig stabile Bauteile hergestellt werden. So wiegt ein Bauteil unter zehn Kilogramm. Der Galabauer profitiert damit zum einen von deutlich geringeren Transportkosten. Zum anderen benötigt er kein schweres Gerät, um die Rinne einzusetzen und spart damit reine Einbauzeit. Darüber hinaus ist die Rinne vollständig recycelbar, da der

Werkstoff aus rein mineralischen Rohstoffen besteht und keinen Kunststoff enthält.

Innovative Technologie sorgt für Stabilität

Geringeres Gewicht geht häufig zu Lasten der Stabilität. Dank einer speziellen Bewehrung weist BIRCO Filcoten® jedoch eine besonders hohe Druck- und Biegezugfestigkeit auf; Die innovative Bewehrung ist rein mineralisch und nicht wie bei einer herkömmlichen Betonrinne aus Stahl. Trotz Hitze oder Kälte bleibt das Rinnenelement formstabil. Die erhöhte Schlagzähigkeit sorgt außerdem für einen sicheren Einbau auf der Baustelle. Weiterer Vorteil: Die Innenflächen der Rinnenkörper sind glatt, dadurch kann das Wasser schnell abfließen.

Die rauen Außenflächen dagegen sorgen für eine gute Verbindung mit dem angrenzenden Unterbau. Darüber hinaus garantieren Vertiefungen an den Außenseiten der Rinnenwandungen einen sicheren Halt im Betonfundament.

Vielfältig einsetzbar

BIRCO Filcoten® eignet sich für den Einbau in Hauseinfahrten, Gehwegen, Parkhäusern, Terrassen, Fußgängerzonen, Bürogebäuden, Sportanlagen und weiteren Garten- und Landschaftsbauflächen. Die Rinne entspricht der Euronorm EN 1433 und kann überall bis zur maximalen Belastungsklasse C 250 eingesetzt werden. Bei der Abdeckung hat der Galabauer die Wahl zwischen Steg- und Gitterrostabdeckungen. Alternativ kann er eine Guss-Längsstaabdeckung einsetzen: Sie ist nicht nur rutschfest und stabil, sondern setzt auch elegante optische Maßstäbe.

Großes Potenzial für den Handel

Für den Handel ergeben sich damit vielfältige, zukunftssträchtige Absatzmöglichkeiten, da sich die Rinne genau nach den Bedürfnissen des Marktes richtet: Wegweisend ist die spezielle Technologie, vielfältig die Einsatzbereiche. BIRCO ist einer der führenden Entwässerungsspezialisten und Hersteller von Rinnensystemen in Europa. Das Unternehmen entwickelt und gestaltet innovative Entwässerungslösungen und -konzepte für die Kompetenzfelder Schwerlast, Umwelt, Galabau, Design und Projektmanagement.

**NADO Sieblöffel
spart
Deponiekosten**

KENNWORT: NADO SIEBLÖFFEL

KENNWORT: BIRCO-BETONRINNE

Sanierung – gewusst wie

Das Land Baden-Württemberg unterstützt Städte und Gemeinden jährlich mit namhaften Förderbeträgen bei der Durchführung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

Zielsetzung ist die Verbesserung der baulichen, verkehrstechnischen und kulturellen Verhältnisse in Stadt und Land. Seit seiner Einführung wurden 1.822 Gebiete in 786 Gemeinden in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Davon konnten bereits über 970 Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden. Eine davon betrifft das am südlichen Rand der Schwäbischen Alb gelegene Zwiefalten. Als hier im Jahre 2003 das Entwicklungskonzept der Ortsmitte beschlossene Sache war, stand für die Planer von vorne herein fest, dass die Sanierung nach ganz besonderen Kriterien zu erfolgen hat.

Auf halber Strecke zwischen Stuttgart und dem Bodensee liegt der gut 2.000 Einwohner zählende Ort Zwiefalten. Mit seinem spätbarocken Münster - gepaart mit der landschaftlichen Schönheit der Alb und des Aachtales - ist Zwiefalten ein markanter Fremdenverkehrsschwerpunkt mit über 300.000 Besuchern pro Jahr. Trotz der zentralörtlichen Funktion an der regionalen Entwicklungsachse Reutlingen / Riedlingen und seiner touristischen Anziehungskraft, hatte die kleine Gemeinde an der Oberschwäbischen Barockstraße noch bis vor kurzem ein Problem: Die viel befahrene B 312 war ein großer Fremdkörper und teilte den Ort in zwei Hälften. Zudem konnte der zentrale Peterstorplatz, der eigentlich die Ortsmitte definiert, seine Funktion bisher nicht wahrnehmen, da er als



Der frisch sanierte Peterstorplatz in Zwiefalten definiert die Ortsmitte in neuer Prägung. (Foto: Einstein-Fugentechnik)

Bushaltestelle und zum parken genutzt wurde. Im Gegenteil: Durch unstrukturierte Hecken, Mauern und Platzmöblierungen existierte hier ein unübersichtlicher Straßenraum, der zu einer Kanalisierung der Straße führt.

Platz erhält ursprünglichen Charakter zurück

Mit Verabschiedung des Sanierungskonzeptes der Ortsmitte im Rahmen des Landessanierungsprogramms im Jahre 2003 sollte sich dies nun ändern. Gerhard Keppler vom Architekturbüro Keppler/Schenk aus Münsingen schildert die Situation: „Da der Bau einer Umgehungsstraße auf weitere Sicht nicht erkennbar war, konnte unsere Entwurfsplanung nur das Ziel verfolgen, die Bundesstraße in das Ortsbild zu integrieren und dem zentralen Peterstorplatz seinen Platzcharakter zurückzugeben. Umgesetzt haben wir dies durch eine Reduktion der Fahrbahnregelbreite von 8,5 auf 7 Meter. Der gewonnene Platz steht nun für Fußgänger und

den ruhenden Verkehr zur Verfügung. Zudem entstand durch eine offene Platzgestaltung vor dem Peterstor ein klarer und übersichtlicher Raum auf dem sich Touristengruppen sammeln können“, so Keppler.

Ergänzt wird der Aufenthaltsbereich durch angelegte flache Wasserbecken. Nordwestlich

des Peterstores befinden sich die Terrassen der gastronomischen Betriebe. Die Mauerecken des ehemaligen Kirchhofes wurden als Begrenzung wieder hergestellt. Zusätzlich dienen Leuchten als Lichtführung und schaffen eine Wegführung und Abgrenzung zwischen Platzraum und Terrassenflächen. Zur Auflockerung erfolgte

FORTSETZUNG AUF SEITE 24 →

Ökologische Parkplätze & Außenanlagen mit dem TTE®-System

- Dauerhafte Versickerung (kf-Wert: 3×10^{-3} m/s).
- 450 m³ Regenwasser-Speichervermögen pro Hektar möglich.
- Schutz der „belebten Bodenzone“ und Erhalt der Biofilter-Funktionen.
- Natürliche Flächendrainage und Armierung des Oberbodens.
- Mehr Leistung mit weniger Kosten.
- Positive CO₂-Bilanz.

TTE®-MultiDrain PLUS

flexibel kombinierbar mit TTE®-Pflasterflächen

hydroaktiv und luftdurchlässig

Vertikaler Druck

Horizontale Lastverteilung

belebte Bodenzone

HÜBNER-LEE

Gewerbestrasse 1, D-87752 Holzgünz
Tel.: +49 (0)8393-9229-0, Fax: -22, eMail: info@huebner-lee.de

www.tte.eu

KENNWORT: TTE-MULTIDRAIN

eine punktuelle Begrünung zwischen den Stellplätzen entlang der Hauptstraße. Ebenso wird der Peterstorvorplatzes durch zwei Baumreihen im rechten Winkel zueinander begrenzt und die Stellplätze als Kurzzeitparkplätze ausgewiesen. Dadurch soll ein „Wildes Parken“ an den Straßenrändern und im Bereich des Peterstorvorplatzes vermieden werden.

„Alle diese Maßnahmen verfolgen das Ziel, sämtlichen Aufenthaltsbereichen in der Ortsmitte eine neue Prägung zu verleihen“, beschreibt Keppler.

Pflaster soll Flächenwirkung erzeugen

Große Bedeutung hatte in diesem Zusammenhang der verwendete Belag für die etwa 5.000 m² großen Flächen. Hierzu Dipl.-Ing. Franz Knab vom Ingenieurbüro Schwörer aus

Altheim: „Uns war von vorne herein klar, dass für die Oberflächenbefestigung kein gewöhnlicher Pflasterstein in Frage kommt. Ziel war es, durch ein optisch besonders ansprechendes Material, die gewünschte Flächenwirkung zu erzeugen. Gesucht war ein Belag, der in die barocke Umgebung passt und eine moderne Atmosphäre erzeugt.“ Aber auch technische Aspekte hatten die Planer zu berücksichtigen. Hierzu Knab: „Damit die gewünschte Optik des Platzes dauerhaft Bestand hat und es zu keinen Verschleibungen innerhalb der Fläche kommt, müssen die Pflastersteine den anfallenden Belastungen gewachsen sein. Immerhin werden Teilbereiche der Flächen nicht nur von zahlreichen PKW sondern auch von Reisebussen befahren.“

Einstein-Pflaster ist belastbar und schön

Aus diesem Grund entschieden sich die Planer für das Einsteinpflaster aus dem Hause Diephaus in Munderkingen. Das Besondere hieran ist die D-Punkt-Fugensicherung, die dafür sorgt, dass es bei der Verlegung der Steine nur zu einer punktuellen, minimalen Berührung an den Steinunterkanten kommt.

Der Anteil der Fläche, an dem sich die Steine berühren deshalb sehr gering. Eine Knirschverlegung wird so vermieden, die zur Aufnahme von Verkehrsbelastungen notwendige Fuge wird stets eingehalten und so eine optimale Kraftübertragung zwischen den Steinen gewährleistet.

Damit erfüllte dieses Pflaster in Punkto Belastbarkeit genau die gestellten Anforderungen der Planer. Franz Knab: „Das gute an diesem System ist, dass die

technischen Vorzüge dieses Systems nicht zu Lasten der Optik gehen. Im Gegenteil: Mit seiner kugelgestrahlten hellen Oberfläche und dem geradlinigen Format von 20 x 20 cm wirken die sanierten Flächen gewünscht modern und bieten einen bewussten Kontrast zu den barocken Gebäuden.“

Mit all diesen Maßnahmen konnte im Ortskern von Zwielfalten eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Hierzu Gerhard Keppler:

„Die Bundesstraße wurde ein Stück weit in den Ort integriert, den Verkehr beruhigt und das öffentliche Leben auf den Plätzen wieder hergestellt – es kommt halt drauf an wie man es macht.“ Informationen über das Steinsystem sind im Internet unter www.einstein-pflastersteine.de abrufbar.

KENNWORT: EINSTEIN FUGENTECHNIK

Ökologisch nachhaltiger PKW-Parkplatzbau mit TTE®-Elementen

TTE® ersetzt Tragschicht

Die Idee von TTE® (Trennt, Trägt, Entwässert) basiert darauf, die Funktion einer mineralischen Tragschicht durch stabile, lastverteilende TTE®-Elemente zu ersetzen. Durch den erhaltenen Erdboden wird eine hohe Sicker- und Reinigungsfähigkeit, eine hohe Atmungsaktivität sowie eine intensive Begrünung sichergestellt. Ein vereinfachter Aufbau ermöglicht eine vielfältige Funktionalität und reduziert die Baukosten.

Aktiver Naturschutz

Besonders die ökologischen Aspekte des TTE®-Systems ge-

winnen zunehmend an Bedeutung und Aufmerksamkeit. Die in den letzten Jahrzehnten immer häufiger auftretenden Überschwemmungen durch Hochwasser sind vielfach durch den Menschen selbst verursacht. Die zunehmende Flächenversiegelung lässt das Niederschlagswasser nicht mehr in den Untergrund versickern, sondern leitet es über die Kanalisation ab, welche wiederum das überschüssige Wasser sofort an die Flüsse weitergibt und die Pegel schnell ansteigen lässt. Jeder Quadratmeter TTE®-System speichert im Standardaufbau ca. 40L Wasser. Die europaweit realisierte Gesamtfläche von rund 2.100.000m² steht demnach für



Ökologischer PKW-Parkplatz mit begrünten TTE®-Elementen und einer versickerungsaktiven Fahrgasse aus TTE®-Pflastersteinen. (Foto: HÜBNER-LEE GmbH & Co. KG)

ein Wasserrückhaltevermögen von insgesamt ca. 84.000m³.

Der Erdboden ist wertvoller Biofilter. Eine weitere wichtige Funktion des TTE®-Systems ist der

Bodenschutz. Es bewahrt und schützt die wertvolle Humusschicht durch Überbauung. Dadurch bleibt die Funktion des Humusbodens als Biofilter erhalten.

KENNWORT: TTE-ELEMENTE

Sicherheit auf dem Kinderspielplatz – Inspektions-Seminare bei eibe



Betreiber von (öffentlichen) Spielplätzen haben eine hohe Verantwortung. Die Anforderungen der DIN EN 1176 werden immer komplexer.

Trotz hoher Sicherheitsstandards verunglücken leider auch heute noch Kinder auf Spielplätzen, teilweise mit schweren, vermeidbaren Verletzungen. Schnell stellt sich die Frage nach den Ursachen, wie hätte man dies verhindern können. Als Kompletanbieter rund um Spielplatz, Möbel, Sport und Spiel im professionellen Bereich, unterstützt die Firma eibe Verantwortliche durch langjährige Erfahrung bei die-

sem wichtigen Thema. Im Seminar erhalten Sie die nötigen Rechts- und Praxiskenntnisse, um die verschiedenen Inspektionsarten eigenständig durchführen zu können.

Wer die Inspektionen auf Spielplätzen selbst durchführen kann, spart sich langfristig das Geld für externe Dienstleister.

Nach der 5-tägigen Ausbildung zum Sachkundigen Spielplatzprüfer (nach den Richtlinien des Fachberichtes DIN SPEC 79161), haben Sie das Know-

How, alle Inspektionsarten eigenständig und normgerecht durchzuführen. Durch den modularen Aufbau des Seminars – es gibt die drei Qualifikationsstufen Visuelle Inspektion, Operative Inspektion und Jahreshauptinspektion – haben Sie alternativ die Möglichkeit, die umfassende Ausbildung in Stufen zu absolvieren oder können je nach individueller Anforderung selbst entscheiden, welche Qualifikation Sie erreichen möchten. Wer in der Praxis z. B. die visuelle und operative Spielplatzinspektion

durchführt, dem reicht das 3-tägige Seminar OI.

Das Seminarangebot richtet sich an Mitarbeiter von Kommunen und Gemeinden, Hausverwaltungen, Erzieher/innen und alle Personen, die beruflich mit Spielplätzen in Kontakt kommen. Neben den Rechts- und Praxiskenntnissen erhalten die Teilnehmer hilfreiche Checklisten für eine normgerechte Dokumentation und interessante Insider-Informationen aus der Praxis eines Spielplatzprüfers und Herstellers.

KENNWORT: EIBE-SPIELPLATZINSPEKTION

AGS-Seminar „Böden: Einbau-Verdichtung-Messverfahren-Witterung“

Die Arbeitsgemeinschaft für Sachverständige (AGS) veranstaltet am 23.-24.03.2012 das Bodenseminar Teil B-o in Osnabrück mit dem Thema „Böden: Einbau-Verdichtung-Messverfahren-Witterung“.

Referenten sind Prof. Dr. Ing. Olaf Hemker und Dipl.-Ing. Heiner Kutza. Die Veranstaltung findet statt in der Fachhochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (Gebäude HM), Oldenburger Landstr. 24, 49090

Osnabrück. Das Seminar ist auf 15 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen an:

AGS-Geschäftsstelle, Ulrich Stenger, z.Hd. Frau Rossa, Hannover Str. 409, 63075 Offenbach. Telefon 069 - 83 83 24 0, Telefax 069 - 86 80 57, E-Mail: ags@ag-sachverstaendige.de

AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.

All in One

+ über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

6 Serien/12 Modelle. Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655

AVANT TECNO Deutschland GmbH
www.avanttecno.de

AVANT  MADE IN FINLAND

Kunden gewinnen, Umsätze steigern – Das Internet als Schaufenster für den GaLaBau

Der professionellere Internetauftritt

Der Internetauftritt: Das unterschätzte Marketinginstrument im GaLaBau

Der Internet-Auftritt fristet oft ein Schattendasein in der Werbung von GaLaBau-Unternehmen. Lieblos gestaltete, statische sowie für den Konsumenten unauffindbare Seiten aus den Zeiten der Jahrtausendwende findet man gerade in diesem Gewerbe noch zuhauf. Wer jedoch die Grundsätze eines professionellen Internetauftrittes berücksichtigt, erhöht damit die Effizienz seines Marketing erheblich ohne dazu allzu tief in die Tasche greifen zu müssen.

Das Medium Internet bietet zudem viele attraktive Möglichkeiten, um die Unternehmenskommunikation zu vereinfachen und zu verbessern. Referent Markus Krauß, Chef der Werbeagentur brainwarp (www.brainwarp.info) aus der Metropolregion Nürnberg, betonte beim Gesprächsforum Betriebswirtschaft an der LWG in Veitshöchheim, dass nur eine technisch, optisch und inhaltlich nach neuestem Stand erstellte Website zielführend ist. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Suchmaschinen-Marketing (SEM) sind außerdem für eine gute Auffindbarkeit z.B. für eine vordere Platzierung bei Suchmaschinen wie Google unabdingbar. Um Kunden zu gewinnen und zu halten, ist es empfehlenswert, das Online-Marketing in den Marketing-Mix einzubeziehen, um Synergieeffekte zu nutzen. Allein auf das Internet zu setzen, macht wenig Sinn, wengleich die Nutzerzahlen weiterhin steigen. In Deutschland sind 89 % der



Markus Krauß wirt beim Gesprächsforum für Betriebswirtschaft in Veitshöchheim überzeugend für einen professionelleren Internetauftritt. (Foto: Hans Beischl)

Bevölkerung online, zunehmend auch die kaufkräftigen „Best Ager“ beziehungsweise die sogenannte Generation 50plus. Für Unterfranken ermittelte Markus Krauß 229 000 Haus- und Grundeigentümer, die über das Internet erreicht werden könnten - und das rund um die Uhr, quasi als 24-Stunden „Schaufenster GaLaBau-Betrieb“.

Vorbereitung einer Kaufentscheidung

Die Kunden nutzen immer mehr das Internet zur Vorbereitung einer Kaufentscheidung. Informationen u.a. über die Leistungsfähigkeit, das Leistungsspektrum und nicht zuletzt die geographische Lage werden recherchiert, Meinungen aus Foren eingeholt. Der potentielle Kunde kommt also im Internet auf den GaLaBau-Unternehmer zu, nicht umgekehrt. Deshalb muss

eine Landschaftsbau-Website zunächst in der Suchmaschine gesucht und gefunden werden. Dann entscheidet, wie im richtigen Leben, der erste Eindruck. Aussagekräftige, ästhetische Bilder und kurze, prägnante Texte belegen Ihre Kompetenz. Gute Referenzen und Alleinstellungsmerkmale stellen dar, warum genau dieses Unternehmen der geeignete Dienstleister für den potentiellen Kunden ist. Ist die Aufmerksamkeit des Interessenten gewonnen, ist der nächste Schritt der Kontakt per Telefon oder E-Mail.

Gutes Suchmaschinen-Marketing bringt Vorteile

Wie wird eine Internet-Präsenz im Internet gefunden? Marktführer ist die Suchmaschine „Google“. Dort eingegebene Suchbegriffe führen über spezielle Algorithmen zu einer

Trefferliste, in der der eigene Internetauftritt möglichst weit oben platziert sein sollte. Dabei reicht es nicht aus, dass lediglich die Suchbegriffe auf der Seite gefunden werden. Eine professionelle Suchmaschinenoptimierung mit regionalem Bezug, die jede Einzelseite des Internetauftrittes optimal für die Algorithmen der Suchmaschinen aufbereitet, gehört zu einer fachmännisch programmierten Website und ist elementar wichtig für die Auffindbarkeit in Suchmaschinen. Zusammen mit dem Suchmaschinen-Marketing (SEM), dessen Teilaspekt die Verlinkung mit möglichst themenrelevanten, aber auch gut frequentierten Webseiten ist, führt dies über mittelfristig zu einer guten Platzierung bei Google & Co. Eine weitere Möglichkeit sich ganz vorne zu platzieren, bieten kostenpflichtige Einträge in Suchmaschinen.

Die Kosten der Internetwerbung sind unschlagbar

Um die Akzeptanz und Nutzung des firmeneigenen Internetauftrittes zu steigern, ist die Bewerbung in den klassischen Medien, wie z.B. Regionalzeitungen, hilfreich. Neben der Kundenakquise ist auch die Kundenbindung Aufgabe einer Website. Aktuelle Informationen über Ausstellungen, jahreszeitliche Pflgetipps und neu erstellte Mustergärten können mit Hilfe eines Content Management Systems (CMS) selbst eingepflegt werden. Diese Datenbank gestützten Systeme lassen sich ohne Programmierkenntnisse über Eingabemasken im Internet bedienen. Änderungen können so von jedem beliebigen Ort aus erledigt werden. Bei hohem Aktualisierungsaufwand kann

sich das Angebot eines Dienstleisters zur Pflege der Seiten lohnen. Unterschätzt wird oft das Know-how, das notwendig ist, um den Marketing-Erfolg im Internet zu gewährleisten. Daher ist von der Konzeption über die Gestaltung bis hin zur Programmierung und der Vermarktung einer Internetpräsenz die Unterstützung einer qualifizierten Online- bzw. Werbeagentur unabdingbar. Professionelle Auftritte von 20 Einzelseiten mit anschließender Pflege des Inhaltes sind schon für unter 2000 Euro zu bekommen. Bei einer Nutzungsdauer von 5-7

Jahren ist dies eine lohnenswerte Investition, da Nutzen und Preis- und Leistungsverhältnis der neuen Medien gegenüber den klassischen Medien in Sachen Kundenakquise, Kundenbindung und Imagegewinn unschlagbar sind.

Fazit:

Berührungängste mit dem Thema Internet führen bei vielen Betrieben zu rückständigem Marketing und mangelhafter Präsenz auf dem Markt. Und das, obwohl es noch nie günstiger und einfacher war mit dem Web erfolgreich zu sein.

In eigener Sache:

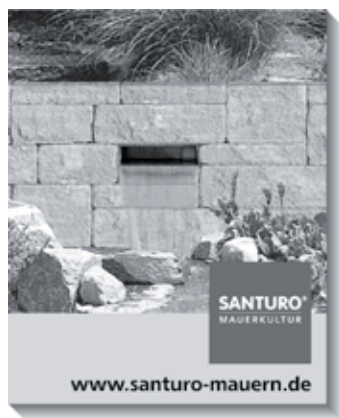
So kocht und isst der Gartenbau

Zur Zeit bereiten wir ein Kochbuch vor, das nicht nur eine Ansammlung von Rezepten darstellen wird, vielmehr soll auch erklärt werden, wie die Produktion von Gemüse und Obst erfolgt, welche Menschen dahinterstehen usw.

Dieses Buch wird auch etwas Imagepflege für den Gartenbau/Galabau sein. Bei der Sammlung von Rezepten, die sich auf Gemüse und Obst aus unseren Regionen beziehen, würden wir

Sie gern einbeziehen. Wenn Sie Interesse haben, dann können Sie uns ein entsprechendes Rezept zusenden. Wenn gewünscht, werden wir auch Ihre Person bzw. Ihre Firma aufführen. Und selbstverständlich erhalten Sie auch ein Exemplar zur kostenlosen Verfügung. Unsere Daten für Ihre Übermittlung:

Rolf Soll Verlag, Kahden 17b, 22393 Hamburg oder per Fax an 040 - 60 68 82 88 oder per E-Mail: info@soll.de



KENNWORT: SANTURO

Sonderaktion

gültig bis 31.03.2012

- Wählen Sie Ihr persönliches Design aus über 200 modernen Gestaltungsvorlagen aus
- Bis zu sechs Seiten in einwandfreiem HTML (W3C-Konform)
- individuell für Google & Co. vorbereitet (SEO-optimiert)

ab **349,- EUR**



Rufen Sie jetzt an und lassen Sie sich unverbindlich beraten:
Tel.: 040 / 500 198 65 oder
per E-Mail unter: info@k-pc.de

Kasulke-ProjectConsulting

Inh. Karsten Soll
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 50019865
Fax: +49 (0)40 51328137
eMail: info@k-pc.de
Web: www.k-pc.de



K-PC.de

AVANT wächst



Der neue Showroom ist Teil des 80.000 m² großen Firmengeländes von AVANT TECNO OY in Finnland (Foto: AVANT TECNO Deutschland GmbH)

Die AVANT TECNO OY, Marktführer im Bereich der Multifunktionslader, hat nicht nur eine weitere Produktionslinie in Betrieb genommen, sondern auch einen großen repräsentativen Showroom eingeweiht.

Auf 80.000 m² Fläche ist das Unternehmen in der Nähe von Tampere in Finnland angesiedelt. Jährlich werden über 4.000 Einheiten produziert und in 35 Länder dieser Erde exportiert. 1991 im Gründungsjahr waren es 80 Maschinen. AVANT arbeitet mit einer klaren Konzeption: Es werden nur Multifunktionslader bis zu 2 t Einsatzgewicht gebaut. Mittlerweile sind es sechs Multifunktionslader-Reihen und insgesamt 13 Modelle. Sie decken ein Motorspektrum von 18 bis 49 PS und 600 bis 2.000 kg Einsatzgewicht ab.

Hohe Fertigungstiefe bürgt für Qualität

Das wichtigste Argument, mit dem sich die hohe Fertigungs-

qualität der kleinen grünen Kraftpakete erklären lässt, ist, dass im Werk eine sehr hohe Fertigungstiefe realisiert wird. Und zum zweiten werden bei den zugekauften Komponenten nur wirkliche Qualitätsprodukte verwendet.

Im neuen Showroom ist genügend Platz, um alle Modelle in Augenschein zu nehmen und auch eine große Anzahl von Anbaugeräten in ihrer Funktionsweise anschauen zu können. Sogar ein Indoor-Versuchsfeld wurde eingerichtet. Indoor deshalb, weil hier auch bei Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt außerhalb des Gebäudes noch problemlos getestet werden kann. Dabei ist besonders die Kombination von kraftvoller, beweglicher und standfester Maschine mit der Vielzahl der möglichen Anbaugeräte interessant. Die AVANT Multifunktionslader sind unter anderem deshalb so effizient, weil sie mit weit über 100 Anbaugeräten ausgerüstet werden können. Über 90 Prozent der Anbaugeräte sind AVANT Ei-

genkonstruktionen. Und diese wiederum entstehen zum überwiegenden Teil durch und nach Anforderungen und Wünschen der Kunden. AVANT realisiert also eine außerordentlich starke Orientierung auf die Praxis.

Standfeste Maschinen

In den Branchen GaLaBau, Bau, Landwirtschaft, Kommune und Facility Management sind die grünen Multifunktionslader zu Hause. Sie sind natürlich besonders auf die hohe Flexibilität, die die unterschiedlichen und schnell wechselnden Aufgaben in diesen Branchen erfordern, ausgerichtet.

Das bedeutet zum Beispiel durch die Knicklenkung eine außerordentlich hohe Stabilität des Laders – man kann bis zu 42° Neigung arbeiten, ohne dass die Maschine kippt. Vierradantrieb ist die gute Voraussetzung, um effektiv im Gelände arbeiten zu können. Und – die Arbeitsgeräte können halbautomatisch oder mit einem hydraulischen Schnell-

wechsler gewechselt werden.

Multi-Connector

Neu ist, dass es jetzt eine Schnellwechseinrichtung für Hydraulikeinrichtungen gibt, den Multi-Connector. Innerhalb von 30 Sekunden ist es so möglich, einen kompletten Hydraulikbaggerarm mit Schwenkfunktion und allen Hydraulikanschlüssen zu wechseln. All dies zeigt, dass es bei AVANT keinen Stillstand gibt. Ausdruck dafür ist nicht nur die Erweiterung der Produktionslinien oder die Eröffnung des Showrooms. Es zeigt sich auch daran, dass immer wieder neue Details, die dem Kunden Vorteile bringen, in die Konstruktion der Maschinen einfließen.

Und darüber hinaus werden Anforderungen, die die Arbeitspraxis für die Multifunktionslader von AVANT stellt, in neue Konstruktionen und Anbaugeräte umgesetzt. Eine gute Basis, um die 1991 begonnene Entwicklung kontinuierlich positiv fortzusetzen.

Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie: Entscheidung im Schaugartenwettbewerb

Die Auswahl war groß, die Entscheidung schwer. Nun steht der Sieger im großen Schaugartenwettbewerb des Fürstlichen Gartenfests auf Schloss Fasanerie fest:

Die Kooperation des Gartenplaners Ralf Carls, Mainz, und der Künstlerin Lydia Nüüd, Koblenz, hat die Jury überzeugt. Unterstützt wurden beide durch den Grafikdesigner Johann Thiessen, Koblenz. Deren ungewöhnlicher Entwurf „Dornröschen“ wird nun u.a. in Kooperation mit der Firma Gartengestaltung Engel, Fulda, und der Baumschule Bruns, Bad Zwischenahn, realisiert und auf dem 13. Fürstlichen Gartenfest Schloss Fasanerie präsentiert werden.

Der Garten von Ralf Carls und Lydia Nüüd interpretiert das Grimm-Märchen „Dornröschen“ in seiner Ambivalenz von Gut und Böse. Das „Gute“ manifestiert sich in einem Rosengarten mit klassischen Kavaliern wie Lavendel, Salbei und Glockenblumen. Zahllose Schnitrosen bilden einen luxuriösen Rahmen.

Die dunkle Seite, der Fluch, wird durch ein Dutzend scharfkantiger, im Beet verteilter Stacheln sowie der wehrhaften Stacheldrahtrose dargestellt.



Die Jury des Schaugartenwettbewerbs Schloss Fasanerie mit dem Gewinner-Entwurf. Von links: Anja Heil, Dirk Engel, Wolf-Dieter Hirsch, Anke Kuhbier, Ralf Habermann, Dr. Markus Miller, Moritz Landgraf von Hessen und Barbara Siehl. (Foto: Schloss Fasanerie)

Im Zentrum schwebt Dornröschen und lockt mit Netzen, die ihren Körper umspielen und verhüllen.

Bereits zum fünften Mal wurde anlässlich des „Fürstlichen Gartenfests“ auf Schloss Fasanerie ein überregionaler Schaugartenwettbewerb ausgeschrieben. Zahlreiche Landschaftsarchitekten waren eingeladen, mit der Planung eines temporären Schaugartens auf einer Fläche von rund 15 x 20 Meter zum diesjährigen Sonderthema „Rosen“ teilzunehmen. Aus den sieben eingereichten Entwürfen hat nun eine Fachjury den Gewinner ausgewählt.

„Der Garten erzählt eine Geschichte – auch ohne Erläuterung. Er wird mit Sicherheit ein Highlight des Fürstlichen Gartenfests“, so Jurymitglied und TV-Moderatorin Barbara Siehl. „Insgesamt reichte die Herangehensweise an die Gestaltungsaufgabe von sehr konkreten und realistischen Entwürfen bis hin zu einem abstrakten und künstlerischen Ansatz.“

Wichtig war uns bei unserer Auswahl, dass der Entwurf einen starken pflanzlichen und gärtnerischen Schwerpunkt hat. Die Rose und ihre Begleiter sollen auf jeden Fall Hauptdarsteller des Gartens sein.“

Der Entwurf des Teams Carls, Nüüd und Thiessen wird nun zum Fürstlichen Gartenfest auf einer zentral gelegenen Fläche im Hofgarten des Schlosses errichtet. Alle sieben eingereichten Entwürfe werden zum Gartenfest ausgestellt werden. Mit dabei sind die Arbeiten von Heidrun Ladewig, H + M Ladewig Landschaft Ingenieurbüro, Taunusstein, Alina Marie Girod, Münster-Altheim, Petra Keller, Keller & Keller Landschaftsarchitekten, Kronberg, Bernd Weigel, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, Baden-Baden, Andreas Koppelman & Ute Warnke, Mainz, sowie Birgit Frochte, Blattwerk, Ennigerloh.

WWW.GARTENFEST.DE



Besuchen Sie uns:
DEMOPARK FREIGELÄNDE F 610

AERA-vator®

Das Gerätesystem für Sport-, Golf-, Reitplätze und für den GaLaBau
Aerifizieren · Boden lockern · Ein-/Nachsäen · Kunstrasenpflege · Schotterrassen
Über 50% Kostenersparnis!

LIVE IM EINSATZ
DEMOPARK Freigelände F 610

QUARZSANDWERK
LANG

Schlechtbacher Str. 28 · 74417 Gschwend
Tel. 07972-912335-0 · Fax 07972-91233530
E-Mail: info@quarzsandwerk-lang.de
Internet: www.quarzsandwerk-lang.de

KENNWORT: AERA-VATOR

Vielkönner auch für Bauen im Bestand

Kompakter Takeuchi Bagger TB 228 für hochwertiges Bauen im Bestand – vielseitig einsetzbar dank Powertilt Schwenkmotor und Schnellwechsler

Qualität ist von herausragender Bedeutung bei der Neuer baut GmbH – sowohl, was die erstellten Bauten anbelangt, als auch, was die eingesetzten Maschinen betrifft. So kam nur ein Takeuchi Kompaktbagger in Frage, als das Unternehmen aus Berthelsdorf (nahe Zittau gelegen) einen neuen Kompaktbagger zur Erweiterung seines Maschinenparks benötigte.

Der jetzt angeschaffte Takeuchi TB 228 ist eine Maschine der 2,8 t Klasse. Serienmäßig ist er mit einem Schnellwechsler und einem Powertilt Schwenkmotor ausgerüstet, der die Anbaugeräte um 174° schwenken kann (je 87° links und rechts). Der angebaute Symlock-Adapter erhöht die Verwendbarkeit z. B. von Löffeln noch einmal deutlich, da sie durch diese Technik um 180° gedreht eingesetzt werden können.

Effektivität erhöht

Vielseitige Einsetzbarkeit und die Möglichkeit zur Nutzung diverser Anbaugeräte waren für Architekt Daniel Neuer die Voraussetzungen für den Kauf des Takeuchi Kompaktbaggers. Das Bauunternehmen führt Renovierungen aus, leistet Bauen im Bestand und erstellt Neubauten. Das Anlegen von Gärten, Einrichten von Zuwegungen etc. wird im Rahmen von GU-Aufträgen ebenfalls angeboten. Wichtig für die eingesetzten Maschinen ist daher, dass sie kompakt und leistungsstark sind, sowie verschiedene Geräte, z. B. Palettengabel, Löffel, Hydraulikhammer, Mehrzweckgreifer



Dietmar Ulrich (Rumpf + Schuppe) und Daniel Neuer (Neuer baut) v.l. mit dem 2,8 t Takeuchi Kompaktbagger TB 228. (Foto: Wilhelm Schäfer GmbH)

usw., verwenden können. Der Powertilt Schwenkmotor ist die gute Voraussetzung dafür, dass die Geräte in der idealen und gewünschten Position arbeiten können, ohne dass die Maschine versetzt werden muss. Das spart Zeit und erhöht die Effektivität. Durch die maximale Reichweite des Auslegers von 470,5 cm und die Überladehöhe von 311 cm können Hindernisse hierbei problemlos überwunden werden.

Beste Ausrüstungsqualität

Spielarmes Arbeiten und lange Haltbarkeit werden durch die mit gehärteten Stahlbuchsen ausgestattete Hauptlagerung am Schwenkbock garantiert. Da bei Arbeiten in alten Gemäuern häufig ein bestimmtes Maschinengewicht nicht überschritten werden darf, ist das geringe Einsatzgewicht von 2,8 t ein weiterer Vorteil des TB 228. Mit einer Laufwerksbreite von 145 cm, einer Laufwerkslänge von 189,5 cm und einer Gesamthöhe von 245 cm hält der Takeuchi Kompaktbagger, was

sein Name verspricht – kompakter geht kaum. Gleichzeitig lässt auch seine Leistung von 17,5 kW / 23 PS nichts zu wünschen übrig. Das Laufwerk des TB 228 ist mit einer lastabhängigen Fahrstufenschaltung ausgestattet, die automatisch eine der beiden vorhandenen Fahrstufen (2,7 und 5 km/h) wählt. Weitere ausgezeichnete Details des Kompaktbaggers sind die proportionale Ansteuerung der Zusatzkreisläufe, die elektrische Powertilt-Umschaltung, die Rohrbruchsicherung, die Überlastwarneinrichtung und die Endlagerdämpfung der Hub- und Stielzylinder. Der TB 228 ist serienmäßig mit einem Lasthaken für sicheren Lasthebebetrieb ausgerüstet.

Gut beraten

„Mit dem Takeuchi TB 228 hat man“, so Neuer, „genau die richtige Maschine für die vielfältigen Anforderungen beim Bauen im Bestand eingekauft.“ Dieses Urteil spricht für die gute Beratung durch den Händler Rumpf + Schuppe GmbH, der alle Aspekte des Leistungsspektrums von

Neuer baut berücksichtigte. Zur Vervollständigung des umfangreichen Neuer-Maschinenparks von zehn Maschinen empfahl der Händler aus Zittau den Takeuchi Kompaktbagger TB 228. Zwischen beiden Unternehmen, deren Hauptarbeitsgebiet im östlichsten Teil Deutschlands, nahe des Erzgebirges von Dresden bis Görlitz liegt, bestehen bereits seit langem intensive Beziehungen. Rumpf + Schuppe ist in dieser Region der Takeuchi Fachhändler. Er verkauft und vermietet Baumaschinen, Baugeräte und Werkzeuge.

Als Takeuchi-Händler führt er neben fachkundiger und praxisorientierter Einsatzberatung alle Reparatur- und Servicearbeiten mit eigenem und gut geschultem Fachpersonal aus. Zum Leistungsangebot gehört natürlich auch die mobile Werkstatt für den Einsatz vor Ort. Die gesamte Rumpf + Schuppe Mannschaft von 25 Fachleuten wird mit großem Engagement für den effizienten Einsatz des neuen Takeuchi Kompaktbaggers TB 228 bei Neuer baut Sorge tragen.

Eintrag im Online-Firmenverzeichnis „GaLaBau-Fachbetriebe“



□ **Grundeintrag**
69,-- + MwSt.

□ **Kostenlos**
ohne Linkverbindung,
Logo & Beschreibung

Anschrift, Linkverbindung, Logo,
Firmenbeschreibung
Laufzeit: 1 Jahr

wenn unser Link auf Ihrer
Homepage eingefügt wird
Laufzeit: 1 Jahr

Bestellungen an: info@soll.de

Oder tragen Sie Ihre Anschrift gleich hier ein und faxen Sie uns den
Bestellschein: 040/606882-88

Test + Technik

Nissan NV200 Euro 5

Eigenwilliger Platzriese

Nicht in allen Bereichen wirkt der **Nissan NV200** topmodern. Antriebsseitig sind die Japaner aber mittlerweile auf aktuellem **Euro-5-Stand**.

Eigentlich ist das Konzept des Nissan NV200 ja alles andere als veraltet. Denn schließlich erblickte der japanische Kompaktvan erst im Jahre 2009 das Licht der Welt. Und dennoch: Irgendwie fühlt man sich in Nissans kleinstem Transporter in ein längst vergangenes Automobilzeitalter zurückversetzt.

Im „Cockpit“ steht dem Fahrer mit dem altbacken gestalteten Tacho lediglich ein einzelnes Rundinstrument zur Verfügung. Den für ökonomisches Fahren wichtigen Drehzahlmesser muss man dagegen erst umständlich in den Weiten des digitalen Bordcomputers suchen. Das „Balkendiagramm“ ist darüber hinaus zu klein geraten und somit nur schwer ablesbar. Ebenfalls nicht mehr zeitgemäß wirken das fast schon LKW-artig flach stehende Lenkrad, die dünnwandig anmutende Karosserie und die unergonomisch platzierten Schalter für Spiegelverstellung und Leuchtweitenregulierung. Letztere bleiben zudem unbeleuchtet und wollen bei Dunkelheit mühsam ertastet werden. Und auch bei Autobahntempo stark wackelnde Außenspiegel, die zudem ohne eine Weitwinkelversion auskommen müssen, haben wir in der Transporterklasse schon lange nicht mehr gesehen.



Der NV200 rollt auf einem 14-Zoll-Fahrwerk mit schmalen 175er-Rädern

Auf der Habenseite des NV200 steht dafür ein gutes Verhältnis von Innenraumgröße zu den äußeren Abmessungen. Auf kompakten 4400 Millimetern Außenlänge schluckt der Japaner maximal 4,2 Kubik und bietet mehr als zwei Meter Ladelänge.

Zwei Europaletten passen in den NV200

Das schaffen die Konkurrenten VW Caddy und Fiat Doblo nur in Verbindung mit ihren fast einen halben Meter längeren Maxi-Versionen. Ins Nissan-Frachtabteil passen sogar zwei Europaletten quer – trotz der geringen Fahrzeugbreite von 1695 Millimetern. Letztere wirkt sich vor allem im engen Stadtverkehr positiv aus. Den NV200

quetscht man mühelos in oder durch Lücken, bei denen mit den Mitbewerbern schon genauer gezirkelt werden muss. Ebenfalls keine Mühe bereitet dem 110 PS starken 1,5-l-DCI die Beförderung der knapp zwei Tonnen schweren Testfuhrer. Der stellt zugleich die stärkste Antriebsvariante im NV200-Programm. Wie alle Aggregate stammt der Euro-5-saubere Common-Rail-Selbstzünder vom Kooperationspartner Renault und gefällt mit Elastizität und Geschmeidigkeit, welche für die französischen Aggregate typisch ist. Bereits ab 1500/min entwickelt der Vierzylinder ordentlich Schub und liefert 250 Umdrehungen später sein maximales



Lediglich 490 Kilo Nutzlast beim Testwagen, dafür 4,2 Kubik Volumen, eine rechte Schiebetür ist immer Serie, seitliche Zurrösen dagegen nur im „Premium“

Nissan NV200 Euro 5 Test + Technik



Versteckte Bedienung für Spiegel und Scheinwerferregulierung, nur ein Rundinstrument im „Cockpit“

Drehmoment von 240 Nm. Anders als die schwächere Euro-5-Version mit 90 PS und den weiterhin bestellbaren Euro-4-Einstellungen spendiert Nissan hier sechs Fahrstufen. Die lassen sich knackig durchschalten, präsentieren sich jedoch recht kurz gestuft. So liegen bei gemäßigtem 120 km/h bereits 2500 Umdrehungen an, was für einen erhöhten Lärmpegel am Fahrerohr sorgt. Dazu gesellen sich vor allem bei Leer- und Teilbelastung heftige Stöße aus Richtung der blattgefederten Starrachse. Wer einen echten Langstrecken-Transporter sucht, wird mit dem Nissan – auch wegen seines kurzen 2,72-Meter-Radstands und dem kleinen 14-Zoll-Fahrwerk mit schmalen 175er-Reifen – eher nicht glücklich werden.

Abstriche beim Thema Nutzlast

Auch wenn sich der Dieselsonsum des Japaners dabei in vertretbaren Grenzen hält. Passable 6,6 l/100 km förderte die Einspritzpumpe auf der gemischten VR-Testrunde. Womit sich der Nissan allerdings 1,2 l/100 km mehr gönnte als der ähnlich schwere Fiat Doblo 1,3 Multijet mit 90 PS auf gleicher Strecke (VR 25/2010). Der verfügte allerdings auch über eine Motor-Start-Stopp-Anlage, die bei Nissan bis auf Weiteres nicht zu haben ist. Auch beim Thema Nutzlast liegt der Nissan mit dem

Italiener auf Augenhöhe. 490 Kilo dürfen legal ins Frachtabteil und damit satte 120 Kilogramm weniger als die Euro-4-Variante mit 85-DCI-PS (VR 44/2009) zuladen durfte. Hier fordern das Sechsganggetriebe und der obligatorische Partikelfilter eben ihren Tribut. Hinzu kommt, dass die Euro-5-Version zwangsläufig reichhaltig ausgestattet das Werk verlässt. Denn der größte Diesel ist als Kastenwagen nur in Verbindung mit der höchsten „Premium“-Ausstattung zu haben. Zu der gehören unter anderem CD-Radio mit USB-Anschluss und elektrisch verstellbare und beheizte Außenspiegel. Auch wichtigere Details wie ESP, Klimaanlage, Seitenairbags sowie seitliche, verschiebbare Verzurrösen, die zusätzlich zu den sechs Standardösen im Laderaum die Ladungssicherung erleichtern, gehören dazu.

Allerdings werden für den stärksten NV200 so auch mindestens 17.200 Euro fällig. Und das erscheint für einen Transporter, der in einigen Bereichen wie aus einem anderen Zeitalter anmutet, schon eine selbstbewusste Ansage. ■■■

Jan Burgdorf

Alle Tests und Fahrberichte seit dem Jahr 2008 für Premium-Abonnenten unter www.verkehrsrundschau.de/testdatenbank

TECHNISCHE DATEN

Motor

Vierzyl.-Reihen-Dieselmotor, Common-Rail, Turbolader, vier Vent. pro Zyl., Euro 5, Zahnriemen, Hubr.: 1461cm³, Leistung: 110 PS (81 kW) bei 4000/min., max. Drehm.: 240 Nm b. 1750/min., Service: 30.000 km

Kraftübertragung

man. Sechsgang-Getriebe, Frontantrieb

Fahrwerk & Bremsen

vo. Einzelradaufhäng., hi. Starrachse m. Blattfedern; ABS + Bremsassist. Serie; Bremsen: vo. Scheibe, hi. Trommel; Reifen 175/70R14C

Maße & Gewichte

LxBxH: 4400x1695x1850 mm, Radst.: 2725 mm, LxBxH (Lader.): 2040x1500x1358 mm, Breite zw. Radkästen: 1220 mm, Ladevol.: 4,2 m³, BxH Schiebetür: 693x1171 mm, Ladekannte: 524 mm, Wendekreis: 10,6 m, zul. GG: 2000 kg, Leergew. (Testwg.): 1510 kg, Nutzlast: 490 kg, Testgew. (450 kg Ballast): 1960 kg, zul. Anhängelast (gebr.): 1100 kg, 55-l-Tank

Messwerte

Beschl. (0-60/-80/-100 km/h): 6,5/10,3/14,4 s, Elastizität 60-80 km/h (5. Gang) u. 80-100 km/h (6. Gang): 7,0/9,1 s, Verbr. (Testrunde): 6,6 l/100 km, Verbr. sonst (v. a. Stadt): 7,6 l/100 km

Preise & Ausstattung (in Euro)

Nissan NV200 Kawa 1,5 DCI DPF „Premium“: 17.200,- Serie: 2xFrontairbag, Seitenairbags, ESP, Klima, Trennwand, ZV mit Funk, elektr. FH + Spiegel; Option: drehb. Gittertrennwand (Laderaumverl. auf 2800 mm: 119,- AHK (starr): 251,-

Service, Garantie & Ersatzteile (€ netto)

Garantien: 36 Mon. Mängelbes., 3 J. Lack, 12 J. Durchrost., Mobilitätsgar.: 3 J. (verlängerbar), Ersatzteilpreise: Ölfilter: 10,- Bremsbel. (vo./hi.): 76,-/86,- Brems Scheib. (vo.): 91,- Bremstrommel (hi.): 108,- Stoßd.: 68,- Zahnriem. (Satz): 124,- Lichtm.: 694,- Zyl.kopfd.: 55,- Außensp. kpl.: 84,- Rückleuchte: 75,- Scheinw. (r./l.): 199,-/176,- Auspuff: ab 171,- Turbo: 1895,- Anlasser 176,-

Submissions ANZEIGER

Täglich neue Auftragschancen:

Sie finden schnell und komfortabel passende Aufträge in unserer Auftrags-Datenbank im Internet oder traditionell in der Zeitung. ✓



Kostenlose Servicehotline (0800) 664 81 60

Tageszeitung für öffentliche und private Ausschreibungen sowie Informationen für Baugewerbe, Handwerk, Industrie und Handel

Erfolgreiches Jahr 2011 für Verver Export



Im Jahr 2012 neu auf dem deutschen Markt ist die Blumenzwiebelmischung „Adaggio“ von Verver Export, deren Ausstrahlungskraft von warmen orange-roten Farbtönen geprägt wird.

Das holländische Unternehmen Verver Export, einer der europaweit führenden Lieferanten von Blumenzwiebeln, Blumenzwiebelmischungen und Staudenmischungen mit Blumenzwiebeln blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 auf dem deutschen Markt zurück.

Die erzielten Umsätze des Exporteurs verdoppelten sich. Inzwischen werden über 500 Kunden bedient, zu denen vorwiegend Städte und Gemeinden, aber auch Garten- und Landschaftsbaubetriebe gehören. Ein beeindruckendes Ergebnis, denn Verver Export ist erst seit dem Sommer 2010 in Deutschland aktiv.

Tijmen Verver, Geschäftsführer von Verver Export, zu den Gründen für dieses Wachstum: „Wir spüren eine große Nachfrage nach unseren Produkten in Deutschland. Denn Kommunen stehen im Wettbewerb untereinander, um Einwohner zu halten oder neu zu gewinnen. Bei der Entscheidung für einen Wohnort ist für die Menschen das Thema Grün ganz wichtig. Und unsere Produkte, die alle auf Blumenzwiebeln basieren, können entscheidend zur Verbesserung des Wohnumfeldes beitragen und damit Städte

attraktiver machen.“ Auch die von Verver Export als „Sommer-Trams“ bezeichneten pflanzfertigen Sommerbeete kommen bei den deutschen Kunden sehr gut an. Grundlage eines jeden Tram sind blühfreudige Sommerzwiebeln, wie Dahlien und Lilien. Ergänzt werden diese durch farblich und im Habitus abgestimmte Stauden, Gräser und einjährige Pflanzen. Sommer-Trams blühen von Ende Juni bis spät in den Herbst.

Seit Mitte 2011 ist Verver Export Fördermitglied in der Gartenakademie Baden-Württemberg sowie im Fachverband GaLaBau in Hessen-Thüringen. Die Stiftung „Die grüne Stadt“ wird von dem Blumenzwiebelexperten seit 1. Januar 2012 als Sponsor und Partner unterstützt. Dieses Engagement dient dazu, einen engen Kundenkontakt aufzubauen. Denn das holländische Unternehmen hat in den letzten zwei Jahren gespürt, dass die grünen Fachexperten in Deutschland sehr kritisch gegenüber neuen Produkten und unbekanntem Lieferanten sind. „Aber wir können Sie schnell von unseren Blumenzwiebeln überzeugen, sobald wir einen intensiven Austausch hatten“, sagt Tijmen Verver über die Gespräche mit Kunden. Großen Anteil an dem Umsatzwachstum haben die Außendienstmitarbeiter.

Inzwischen ist das Team der hochqualifizierten Berater komplett, Verkaufsregionen wurden zusammen gefasst und fünf Blumenzwiebelexperten in ganz Deutschland unterwegs.

Öffentlichkeitswirksame Aktionen haben bei Verver Export Tradition, in den letzten 20 Jahren hat man insbesondere in Frankreich beste Erfahrungen gemacht. Gemeint sind hierbei vor allem Frühlings- und Sommerforen, bei denen sich Vertreter von Kommunen sowie Garten- und Landschaftsbaubetrieben an Beispieldpflanzungen direkt über die Qualität und die optischen Reize von Blumenzwiebelmischungen von Verver Export informieren können. Ein solches Sommerforum fand im Juni 2011 erstmalig auch in Deutschland statt, in Mosbach unweit von Heidelberg. Weil die Veranstaltung mit 150 Teilnehmern aus ganz Süd- und Mitteldeutschland so erfolgreich war, wird die Reihe der Informationsveranstaltungen auch in 2011 fortgesetzt. Eines von vier Frühlingsforen wird es am 19. April in Rheinstetten vor den Toren von Karlsruhe geben und für Mitte Juli ist ein Sommerforum in Singen am Bodensee geplant. Erwartet werden jeweils rund 200 Gäste aus der grünen Branche. Ein besonderer Höhepunkt wird für Verver Export in diesem

Jahr die Teilnahme an der Floriade sein, wo die Blumenzwiebelfachleute einen eigenen Ausstellungsbeitrag haben werden. Die Floriade ist eine internationale Gartenschau, die alle zehn Jahre in den Niederlanden stattfindet. Ausrichter ist diesmal die Region Venlo vom 5. April bis 7. Oktober. Verver Export lädt alle seinen Kunden, aber auch Interessenten an seinen Produkten ein, einen Tag auf der Floriade zu verbringen. Nach Absprache sind vor Ort Treffen mit der Landschaftsarchitektin Jacqueline van der Kloet möglich, die eine ausgewiesene Pflanzenexpertin ist und Verver Export schon mehrere Jahre bei der Zusammenstellung neuer Blumenzwiebel- bzw. Staudenmischungen unterstützt.

Tijmen Verver schaut sehr optimistisch in das Jahr 2012. „In Frankreich und den skandinavischen Ländern haben wir inzwischen eine gesicherte Marktposition, was die hohen Umsatzzahlen aus 2011 zeigen. Daher konzentrieren wir uns ganz auf den deutschen Markt und wollen weiter wachsen. Unsere Blumenzwiebeln, Blumenzwiebelmischungen und Staudenmischungen mit Blumenzwiebeln kommen gut an bei den Verantwortlichen in Kommunen und den GaLaBau-Unternehmern.“

KENNWORT: VERVER BLUMENZWIEBELN



Jahrbuch 2011

10,-- Euro
+ MwSt. + Versand



**JETZT
BESTELLEN**

BESTELLSCHEIN

per Fax: +49 (0)40/606 88 288

Rolf Soll Verlag GmbH
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail:

Datum/Unterschrift

Robotermäher für den Sportplatz



(Foto: KommTek Intelligente Lösungen GmbH)

Seit fast 20 Jahren gibt es Mähroboter für den Privatgarten, im ersten Jahrzehnt belächelt, im zweiten Jahrzehnt immer populärer. Jedoch werden auch heute noch weit unter ein Prozent der deutschen Rasenflächen in Privatgärten mit Robotern gemäht.

Eine ähnliche Entwicklung erkennt man auch beim Einsatz von Roboterhäheren auf Sportplätzen. Es begann 2006 mit einem Pilotprojekt. Man sammelte erste Erfahrungen, doch es ging weiter und nach vier Jahren Erfahrungen in Deutschland, aber auch im Ausland, kann man folgende Kernaussage treffen und belegen: Mähroboter bewirken bereits nach kurzer Zeit eine signifikante Verbesserung der Rasenqualität hinsichtlich des Wurzelwachstums und der damit verbundenen erhöhten Scherfestigkeit. Weiter entwickeln sich die für die Scherfestigkeit verantwortlichen Grassorten wie die *Poa Pratensis* (Wiesenrispe) weit

besser als beim konventionellen Mähen.

Vorab gesagt

Robotermäher sind Rasenkurzhalter, keine Rasenmäher! Die Erfolgsgarantie des Rasenroboters beruht auf der Basis des kontinuierlichen Arbeitens. Der Rasen wird ständig geschnitten und kurz gehalten. Aufgrund der niedrigen Leistungen an den Schneidwerkzeugen kann ein Roboter auch keinen Rasen im klassischen Sinn mähen. Ein kontinuierlicher Einsatz ist ein Muss.

Der Status Quo

Derzeit gibt es einen Anbieter von Rasenrobotern speziell für Sportplätze. Der BigMow wird von der Firma Belrobotics in Belgien produziert und seit 2005 vermarktet, seit 2006 auch in Deutschland. Die erste Installation erfolgte von den Umweltbetrieben in Bielefeld auf dem Sportplatz in Theesen. Gründe für diesen Schritt waren die vermutete Verbesserung der Rasenqualität, die Re-

duktion der Arbeitsspitzen zum Wochenende sowie die Kosteneinsparung. Europaweit werden zurzeit ca. 120 Sportplätze mit BigMows kurzgehalten.

Die Technik

Der Arbeitsbereich wird durch ein Induktionskabel begrenzt, welches um den Sportplatz ca. 5 cm tief im Boden eingebaut wird. Eine Ladestation dient zum selbstständigen Laden des Akkus. Der Leistungsvorrat der Batterien beträgt 1,5 Stunden, anschließend werden sie wieder 1,5 Stunden geladen. Der Mähroboter verfügt über 45 cm große Antriebsräder, die jeweils elektrisch angetrieben werden. Fünf rotierende Mähteller mit je drei Rasierklingen ähnlichen Werkzeugen schneiden die Grashalme fein. Der Bereich vor dem BigMow wird mit Ultraschall überwacht. Pneumatische Stoßpuffer stoppen das Gerät bei minimalem Widerstand.

Die Installation

Ein Kabel wird ca. 30 cm inner-

halb der zu bearbeitenden Fläche ca. 5 cm tief im Boden verlegt. Die Ladestation ist je nach Anforderung fest oder entferntbar installiert. Letzteres kann bei nach den DFB-Richtlinien zugelassenen Plätzen erforderlich sein.

Das Kabel wird mit einem Signal beschickt, welches vom BigMow empfangen und ausgewertet wird. So weiß er, wie weit weg er sich vom Rand befindet. Eine Standortbestimmung wie bei GPS ist nicht möglich, da dies im Standard viel zu ungenau ist und die zentimetergenauen Positionierungssysteme um ein Vielfaches teurer sind als der komplette Mähroboter.

Der Betrieb

Das timergestützte Arbeiten innerhalb des definierten Feldes mit selbstständigem Fahren zur Ladestation und Andocken an dieselbe ist das kleine 1x1 der Rasenroboter. Ist eine Abstimmung mit der Bewässerungsanlage erforderlich, erfolgt dies ebenfalls über den Timer. Die

Zeiten werden direkt am Gerät eingegeben. Das ebenfalls mögliche manuelle Heimschicken zur Ladestation erfolgt über eine Funktionstaste mit einem Knopfdruck. Ein geschulter Platzwart betreut das Gerät, denn auch ein Roboter braucht etwas Pflege wie Reinigen, Messer wechseln oder auch nur das Reaktivieren nach einem Sicherheitsstopp durch herumliegende Gegenstände.

Die Flächenleistung

Ein BigMow bearbeitet einen kompletten Sportplatz. Das Zeitfenster sollte 10,5 Stunden am Tag nicht unterschreiten. Die Arbeitsgeschwindigkeit beträgt 3,6 km/h, die Arbeitsbreite liegt bei 105 cm. Bei 20-25% Wendezeit haben wir eine theoretische Flächenleistung von 3.000 m² je Stunde. Allgemein gilt bei Mährobotern folgende Regel: Um 95% des Platzes zu bearbeiten wird jede Fläche dreimal überfahren. Die effektive bearbeitete Fläche je Zyklus beträgt somit 1.500 m², dies entspricht 5-6 Zyklen für einen Sportplatz.

Die Kosten

Laut Deutschem Fußballbund (DFB) und weiteren Umfragen kostet die Pflege eines Sportplatzes zwischen 20.000 und 30.000 Euro im Jahr, wobei 50% für das Mähen aufgewendet wird. Dies entspricht 10.000 bis 15.000 Euro oder 3,5 bis 7 Cent

je m² Mähen. Für den BigMow wird u.a. ein „Rundumsorglospaket“ in Form von Leasing angeboten. Für 340 Euro plus MwSt. bekommt der Anwender ein fertiges System installiert. Das Personal vor Ort wird geschult, der Mähroboter wird versichert. Der Nutzer wird im Falle eines Diebstahls benachrichtigt, um das Gerät orten zu können. Rechnet man noch die Betreuungskosten für das Gerät hinzu, kommen wir auf ca. 5.500 Euro Gesamtkosten pro Jahr.

Die Erfahrungen

Nicht nur auf „normalen“ Plätzen macht der Einsatz eines Rasenroboters wie des BigMows Sinn, sondern auch auf Problemlätzen. So wurde beispielsweise in Bielefeld ein Platz ausgewählt, auf dem sich die Maulwürfe besonders wohl fühlten. Die Grünflächenpfleger der Umweltbetriebe hatten alles versucht, den an landwirtschaftlichen Flächen anschließenden Platz in den Griff zu bekommen. Erst als der Mähroboter installiert wurde waren die Maulwürfe weg. Es ist jedoch nicht das Induktionsfeld, sondern das kontinuierliche Fahren des Rasenkurzhalters, was den Ausschlag hierfür gab. Diese Tatsache bestätigte sich sogar im Winter 2008/2009: Als der BigMow wegen einer geschlossenen Schneedecke eine Woche Zwangspause einlegen musste und danach der Schnee war weg, war deutlich zu erken-

nen, dass die Maulwürfe ihre Spuren hinterlassen hatten.

Ein Platz mit mangelhafter Scherfestigkeit und der Tendenz zur weiteren Verschlechterung wurde trotz des minimalen Zeitfensters aufgrund der intensiven Nutzung und der täglichen Anwesenheit von Schulklassen mit einem Mähroboter ausgestattet.

Trotz des erhöhten Risikos installierten die Umweltbetriebe Bielefeld den Mähroboter und - siehe da - es trat eine Verbesserung der Grasnarbe binnen kurzer Zeit ein. Das führte wiederum dazu, dass im Vergleich zu vorher auch weniger Grasnarben in den stärksten bespielten Zonen wie beispielsweise den Terräumen ausgetauscht werden mussten.

Der tägliche Einsatz

Kritiker jedoch beobachten die Stillstandzeiten des BigMow genau. Natürlich können auch bei dieser Technik Sicherheitsstopps wegen herumliegender Gegenstände, ein Stromausfall, weil die Sicherung kurz ausgeschaltet wurde, oder auch einmal ein technisches Problem vorkommen. Eine vorbeugende Maßnahme hat sich jedoch bewährt. In diesem Fall setzt der Rasenroboter einen SMS-Alarm an den Betreuer ab, und dieser kann zeitnah nach der Ursache schauen. In der zweiten Ausbaustufe wurde in dem Mähro-

boter noch in ein Ortungsportal integriert. Somit kann der Betreuer über das Internet sehen, was passiert und ob sich der automatische Mäher bewegt. Verlässt er den Platz, wird über E-Mail bzw. SMS Alarm geschlagen und das Gerät kann sofort geortet werden. Diese Kontrollmöglichkeit und die Verfügbarkeit einer Versicherung für Diebstahl und Vandalismus nimmt auch die Sorge der ängstlichen Anwender. Die Gesamtbilanz spricht für sich: In den vergangenen Jahren wurde europaweit ein einziger BigMow aus einem Privatgarten gestohlen und über ein Internet-Auktionshaus weiter veräußert. Leider für den Käufer nutzlos, da er den Aktivierungscode nicht kennt und den Code vom Werk in diesem Fall auch nicht bekommt. Alle Hauptplatinen sind mit Seriennummern versehen, die zur Freigabe benötigt werden. Kurz gesagt – dieser Käufer hat Pech gehabt!

Der Nutzen in vier Sätzen

Erstens: Die verbesserte Rasenqualität in Verbindung mit einem hohen Einsparpotenzial überzeugt Betreiber und Spieler. Zweitens: Für sicherheitsorientierte Leute wird ein System angeboten, das greift. Drittens: In Verbindung mit einer Solaranlage auf dem Vereinsdach, kann CO₂-neutral gemäht werden. Viertens: Positive Erfahrungswerte von 120 Sportplätzen europaweit liegen vor.

KENNWORT: ROBOTERMÄHER BIGMOW

TEPE SYSTEMHALLEN

Pultdachhalle Typ PD3
15,00m Breite, 8,00m Tiefe

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 9.900,-
ab Werk Buldern, zzgl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern



KENNWORT: TEPE SYSTEMHALLEN

Kontrast zur **Moderne**
Harmonie zur **Historie**



ARENA
PFLASTER

www.arena-pflastersteine.de

KENNWORT: ARENA



Der neue Rasenmäher Tango

(Foto: John Deere)

John Deere läutet ein neues Zeitalter in der häuslichen Rasenpflege ein. Für alle, die einen gepflegten Rasen lieben, das Mähen aber lieber Profis überlassen: Der neue vollautomatische Rasenmäher John Deere TANGO E5.

Eine perfekt gepflegte Rasenfläche ist das größte Glück eines jeden Gartenliebhabers. Viele Stunden investieren Hobbygärtner, um sich täglich an ihrem frischen und akkurat geschnittenen Grün erfreuen zu können. Aller Freude am Hobby zum Trotz:

Wie viel mehr Zeit bliebe Gartenliebhabern, ihre grüne Oase zu genießen, würde ihnen die regelmäßige Pflege des Rasens abgenommen? Für die Gartensaison 2012 macht John Deere diesen Traum wahr: die Gartenarbeit wird mit dem vollautomatischen Rasenpflegegerät John Deere Tango E5 revoluti-

oniert – ein intelligenter, richtungsweisender Helfer mit dem Ziel: Das überzeugendste Mähergebnis, bei optimaler Pflege und minimalem Aufwand zu gewährleisten. Und das auf dem bekannt hohen Niveau, das John Deere Kunden seit vielen Jahren gewohnt sind.

Von Anfang an in guten Händen

Die Grundidee des vollautomatischen Mähens ist simpel: In der Rasenfläche verlegte, nicht sichtbare Leitkabel definieren die zu pflegende Fläche. Innerhalb dieser, ihm gesetzten Grenzen bewegt sich der Mäher nach dem Zufallsprinzip, wodurch ein gleichmäßiges Ansteuern eines jeden Quadratmeters sichergestellt ist. Stößt das Gerät auf ein Hindernis wie etwa einen Baum, ändert es umgehend seine Richtung. Bevor es also losgehen kann, legt Ihnen Ihr John Deere Fachhändler mit einer Kontaktschleife im Boden den

genauen Arbeitsbereich für Ihren Helfer fest. Selbst komplexe Wiesen mit Bäumen und Sträuchern sind kein Problem.

Sobald die Leitkabel verlegt und das Gerät erstmalig programmiert worden ist, kann der Nutzer sein Gerät jederzeit selbstständig frei konfigurieren – über ein sechszeiliges, gut ablesbares Display gelingt die Kommunikation zwischen Mensch und Maschine logisch und klar strukturiert.

Innovative Technik mit hervorragendem Ergebnis

Sobald der leistungsstarke Lithium-Ionen-Akku an seine Kapazitätsgrenze stößt, lenkt sich Tango selbstständig zurück in seine Ladestation und setzt den Mähvorgang fort, sobald ihm wieder ausreichend Energie zur Verfügung steht. Da durch dieses ständige Mähen des Rasens nicht mehr langes Gras in größeren Intervallen gekürzt

werden muss, sondern eine individuell voreingestellte Länge permanent gehalten wird, fällt immer nur gerade so viel Schnittgut an, wie als natürlicher Dünger für die Grünfläche optimal ist – mit zwei Vorteilen: Das lästige Entsorgen des Grünschnitts entfällt ebenso wie die Anschaffung von Düngemittel.

Dass Tango tatsächlich rund um die Uhr arbeiten kann, verdankt er seiner geringen Geräuschemission*) sowie der industrieweit einzigartigen Doppelwand-Konstruktion, die Messer, Motor und Elektronik zuverlässig vor sämtlichen Witterungseinflüssen schützt.

Angetrieben wird das Gerät von einem kraftvollen Elektromotor, der in Verbindung mit den großen Antriebsrädern dafür sorgt, dass der Mäher mit beinahe jedem Terrain und wechselnden Bedingungen zurechtkommt. Ein zweiter Elektromotor treibt das hochwertige Mulchmesser

mit seinen vier Schneiden an, dessen Schnitthöhe bequem zwischen 19 und 102 Millimeter individuell eingestellt werden kann. Mit kompakten Abmes-

sungen von 77,5 x 61 x 36 (L x B x H) Zentimetern und einem Gewicht von nur 15 Kilogramm lässt sich Tango bestens bewegen, um etwa das Schneid-

werk hin und wieder mit einer Bürste zu reinigen – der einzige Pflegeaufwand, den das Gerät einfordert. Selbstverständlich verfügt der vollautomatische

Mäher über eine Sicherheits-Stopp-Funktion, die das Schneidwerk umgehend zum Stillstand bringt, sobald das Gerät angehoben wird.

KENNWORT: RASENMÄHER TANGO

ETmower von ETESIA - ein Mäher der 3. Art

Sie sind unter uns: ETmower, die Mähroboter von ETESIA. Sie mähen. Unermüdlich. Ganz von alleine. Tag und Nacht.

Bei jedem Wetter. Sie mähen jedes Gelände: Fußballstadien und Golfplätze, öffentliche

Grünanlagen und private Rasenflächen. ETmower von ETESIA: begegnen Sie den Mähern der 3. Art. Nach Verlegung des Begrenzungskabels und Konfiguration Ihres Mähroboters durch den ETESIA-Installateur, macht sich der ETmower an die Arbeit und mäht ganz automa-

tisch so wie Sie ihn programmiert haben.

Dank der Nutzung von Stromenergie und der geringen Wartungs- und Personalkosten sparen Sie mit dem ETmower viel Geld.

Drei Modelle im ETmower Sortiment :

- ETM105, für Golfplätze, Stadien bis zu 20.000 qm
- ETM65, für Grünflächen und Parks bis zu 9.000 qm
- ETM44 : für alle Rasenflächen bis zu 5.000 qm



Robotermäher von VIKING



(Foto: ANDREAS STIHL AG & Co. KG)

Intelligente Robotermäher sind im VIKING Rasenmäher-Sortiment erhältlich: Der MI 322 C mit einer Schnittbreite von 20 Zentimetern eignet sich für Grundstücke bis 400 Quadratmeter, der MI 555 C bewältigt mit seiner Schnittbreite von 53 Zentimetern Flächen bis 2.000 Quadratmeter.

VIKING erweiterte sein Rasenmäher-Sortiment um eine Produktreihe: Seit Januar 2010 führt der Gartengeräte-Spezialist mit der iMow-Serie auch Robotermäher. Ausgestattet mit modernster Sensortechnik übernehmen die iMows die Rasenpflege automatisch in einem zuvor festgelegten Areal. Die VIKING Geräte zeichnen sich mit ihren bis zu 53 Zentimetern Schnittbreite und hochwertigen

gen Messern durch eine hohe Schnittleistung aus. Für eine kontinuierliche Rasenpflege ist deshalb nur eine geringe Laufzeit von rund einer Stunde pro Tag erforderlich.

Die Mähfläche wird durch einen speziellen Begrenzungsdraht abgesteckt, den Fixierungsnägel im Boden verankern. Flache Hindernisse wie Beete oder Teiche werden auf gleiche Weise markiert, sodass der Roboter sie registrieren und umfahren kann. Hindernisse von mehr als zwölf Zentimetern Höhe erkennt ein Sensor.

Einfache Programmierung über LCD-Display

Mithilfe einer Software kann der Gartenbesitzer das Arbeitspensum der Mäher festlegen. Dies geschieht über ein Bedie-

nelement mit LCD-Display. Beim MI 555 C ist dieses Element abnehmbar und lässt sich als Fernbedienung nutzen. Eingegeben werden der Startpunkt, an dem der iMow mit dem Mähen beginnt, sowie die Größe der zu mähenden Fläche. Auf dieser Basis schlägt der iMow einen optimalen Mähmodus vor. Alternativ kann der Gartenbesitzer auch individuell festlegen, wie oft und zu welcher Tageszeit der Roboter mähen soll. Die Rasenpflege erfolgt dann beispielsweise, wenn die Kinder in der Schule sind und der Rasen nicht als Spielfläche dient. Der MI 322 bewegt sich in einem Zufallsmodus über die Grünfläche; beim Zickzackkurs des MI 555 C ist die Bahnrichtung kompassgestützt. So entsteht in kurzer Zeit ein sehr sauberes Schnittbild. Ein Kantenmäh-Modus stellt sicher,

dass das Grün bis zum letzten Stück gepflegt wird. Der Benutzer kann den Kurs des MI 555 C aber auch nach Wunsch programmieren.

Der MI 322 C für kleine Flächen kommt bei einer Schnittbreite von 20 Zentimetern mit einem Messer aus, der MI 555 C mäht den Rasen wegen seiner größeren Schnittbreite mit einem Drei-Messer-System. Bei beiden Mähern setzt VIKING besonders verschleißarme Messer ein. Die hochwertigen Werkzeuge bewirken ein sauberes Schnittbild und verarbeiten den Rasenschnitt zu feinem Mulchmaterial, das auf der Grünfläche verbleibt und als Dünger wirkt. Die Schnitthöhe kann beim MI 322 C zwischen 20 und 80 Millimetern variiert werden, beim MI 555 C zwischen 26 und 63 Millimetern.

Sensoren für automatischen Betrieb

Innerhalb der durch den Begrenzungsdraht markierten Mähzone manövrieren die Roboter mähler mithilfe verschiedener Sensoren. Ein Stoßsensor reagiert auf den Kontakt mit festen Hindernissen und hilft dem Mäher, sie zu umfahren. Wird der iMow angehoben, stoppt ein Hebesensor automa-

tisch das Messerwerk. Niederschläge erkennt ein Regensensor. In diesem Fall unterbricht der Roboter seinen Arbeitsvorgang und kehrt an die Ladestation zurück, die Impulsgeber und Energietankstelle zugleich ist. Bei vollem Akku haben die Hightech-Mäher eine Arbeitsleistung von bis zu zweieinhalb Stunden. Im Eco-Modus, der für die kontinuierliche Rasenpflege ausreichend ist, verringert

sich die Drehzahl von 5.800 auf 3.200, was die Akku-Laufzeit verlängert und für eine geräuscharme Arbeitsweise sorgt. Sobald die Batterieleistung nachlässt, kehren die Roboter automatisch zur Ladestation zurück, um die Akkus zu füllen. Gegen Diebstahl sind die Mäher der iMow-Serie durch einen Sicherheitscode geschützt. Wird der Mäher ohne Eingabe der PIN aus seinem Einsatzbereich

entfernt, löst dies einen Alarm aus.

Die Roboter mähler der iMow-Serie sind wie alle VIKING Geräte ausschließlich im Fachhandel erhältlich. Die Fachhändler nehmen an Schulungen teil und sind daher stets auf dem neuesten Wissensstand. Dadurch ist eine kompetente Beratung und kundennaher Service gewährleistet.

KENNWORT: ROBOTERMÄHER VIKING

Robomow: Roboter-Rasenmäher ab sofort für weniger Geld



(Foto: Hans Rumsauer GmbH)

Ein schöner Garten beginnt beim Rasen, der regelmäßig gemäht und gepflegt ist. Roboter-Rasenmäher wie der Robomow sind dabei wertvolle Helfer. Um noch mehr Gartenbesitzern eine einfachere Rasenpflege zu ermöglichen, hat die Hans Rumsauer GmbH in der Gartensaison 2012 die Preise für alle Robomow-Modelle um bis zu neun Prozent gesenkt.

Wer sich jetzt für den Kauf ei-

nes Roboter-Rasenmähers entscheidet, gewinnt nicht nur mehr Freizeit, sondern kann damit je nach Modell bis zu 200 Euro sparen. Die neuen Preise gelten ab sofort.

Pünktlich zur neuen Gartensaison und damit auch Rasenmähersaison reduziert Rumsauer die Preise aller Robomow-Modelle. So können Käufer ab sofort über 200 Euro im Vergleich zum Vorjahr sparen, wenn sie sich für das Top-Modell, den RL 2000, entscheiden. Die künftigen Besitzer eines RL 2000

schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie sparen bares Geld bei der Anschaffung und gewinnen zusätzliche Freizeit, denn die regelmäßige Rasenpflege übernimmt der Roboter-Rasenmäher - und das ab sofort für 2.089,00 Euro.

Der RL 2000 mäht und mulcht Rasenflächen bis zu einer Größe von 2.000 qm vollautomatisch und meistert Steigungen bis zu 15 Prozent. Er kann automatisch, programmiert oder manuell genutzt werden und verfügt über eine Ladestation.

Und weil vielleicht auch andere Menschen einen RL 2000 haben, aber nicht kaufen wollen, ist ein Diebstahlschutz integriert.

Die Preissenkung gilt jedoch nicht nur für den RL 2000, sondern auch für alle anderen Robomow-Modelle: RL 855, RL 555, RM 400 und RM 200. Damit sparen sowohl die Besitzer großer als auch kleiner Gärten Geld bei der Anschaffung eines Robomow - die Preise für die Roboter-Rasenmäher beginnen bereits bei 979 Euro.

KENNWORT: ROBOMOW

Die neuen Husqvarna Automower 305 sind da



Robotic Mower AM 305 (Foto: HUSQVARNA)

Automower 305 – so heißt die dritte Generation der leisen, vollautomatischen Robotermäher, die mühelos für einen perfekten Rasen sorgen. Die kompakten Leichtgewichte – erhältlich in polarweiß und granitgrau – sind ideal für Besitzer kleinerer Gärten mit Rasenflächen bis 500 Quadratmeter.

Mit dem Husqvarna Automower 305 geht in diesem Jahr das überaus erfolgreiche Produktkonzept für die vollautomatische und umweltfreundliche Rasenpflege in die dritte Runde. Bereits 1995 hat Husqvarna den ersten Automower einge-

führt und ist damit der mit Abstand erfahrenste Anbieter auf diesem Wachstumsmarkt. Eben das Original unter den Roboter-Rasenmähern.

Das bewährte Prinzip bleibt: Wie ein grasendes Schaf zieht der Automower in unregelmäßigen Mustern über die Rasenfläche. Diese spezielle Technik sorgt für ein ebenmäßiges Schnittbild.

Mit seinen kurzen Messern schneidet er dabei nur wenige Millimeter der Grasspitzen, die dann als natürlicher Dünger liegen bleiben. Ein zuvor verlegtes Begrenzungskabel weist dem Rasenroboter dabei in sei-

ne Schranken. Erreicht er eine Grenze, macht er auf der Stelle kehrt und fährt in eine andere Richtung weiter. Und das nahezu lautlos. Neigt sich die Akkuleistung ihrem Ende zu, fährt der Automower selbständig zurück an die Ladestation. Das Ergebnis: ein perfekter Rasen ganz ohne Anstrengung.

Kein Rasen ist zu klein, um ihn mähen zu lassen

Mähen lassen statt selbst mähen – an diesem Credo hat sich auch in der dritten Generation nichts verändert. Unter der Haube in polarweiß oder granitgrau dafür umso mehr. Eine völlig neue Elektronik und ein

Lithium-Ionen-Akku treiben den Automower 305 an. Während die „3“ in der Bezeichnung für die neue Generation steht, zeigt die „05“ an, dass dieses Modell für eine Rasenfläche bis 500 Quadratmeter empfohlen wird.

Damit eignet sich das Modell 305 auch für kleinere Gärten. Hinzu kommt ein attraktiver Preis von 1.499 Euro (unverbindliche Preisempfehlung), der die automatische Rasenpflege jetzt für noch mehr Gartenbesitzer erschwinglich macht.

Automower ist ein eingetragenes Warenzeichen der Husqvarna AB, Stockholm.

Neuheit 2012: BigMow Economy - BigMow Premium

Für das Jahr 2012 bietet die Firma KommTek Intelligente Lösungen GmbH neben dem ParcMow und dem GreenMow zukünftig zwei Modelle des BigMows im Segment der Robotermäher an.

Den BigMow Economy und den BigMow Premium. Diese unterscheiden sich im Einzelnen wie folgt:

Der BigMow Economy ist mit dem bewährten 15 Ah NiCd Akku ausgestattet.

Die Premium Ausführung des BigMow's wird dagegen mit einem Li-Ionen Akku der 18 Ah hat ausgeliefert. Neben den neuen Akkus wird der BigMow Premium mit einer überarbeiteten Ladestation ausgeliefert.

Diese hat u. a. eine Mehrzonenstationskarte, mit der eine Zonenprogrammierung mög-



(Foto: KommTek Intelligente Lösungen GmbH)

lich ist. Diese Programmierung bietet erhebliche Vorteile in der Umsetzung der Pflege von großen Flächen, wie z.B. bei mehreren Sportplätzen, Solaranlagen und in der Rollrasenproduktion. Eine erhöhte Signalstärke ermöglicht auch die Installation auf Flächen mit

starken Störquellen wie Wasserleitungen oder Sportplatzheizung. Des Weiteren verfügt die Ladestation über einen geteilten Ladearm und über einen Blitz- und Überspannungsschutz.

Optional ist die Koppelung

der Beregnungsanlage mit der Ladestation über ein Schaltimpuls möglich, das heißt die Beregnungsanlage ist immer deaktiviert wenn der BigMow sich nicht an der Ladestation befindet. Durch diese Neuheit werden Wasserschäden minimiert oder sogar ausgeschlossen.

KENNWORT: KOMMTEK BIGMOW ECONOMY

Atlas W.: Weiterer Händler im arabischen Raum

Die wachsenden Bauvorhaben in der arabischen Welt haben zu einer neuen Partnerschaft für den Wildeshausener Radlader- und Walzenhersteller Atlas Weyhausen GmbH geführt.

So wurde kürzlich eine Händlervereinbarung mit dem omanischen Importeur Sata LLC getroffen, der zukünftig von der Hauptstadt Muscat aus den dortigen Markt beliefern wird.

In den Räumen des neuen Teamwork-Partners empfing



(Foto: Atlas Weyhausen GmbH)

Inhaber und Geschäftsführer A. Latif A. Rasool Qassim Atlas Geschäftsführer Helmut Lorch, Exportleiter Georg Hoyer und den technischen Trainer Stephan Witte, um eine intensive Einführung in die verschiedenen Typen mit anschließendem Fahrtraining zu bekommen.

Die Verkäufer aus dem Sultanat Oman zeigten sich beeindruckt von der einfachen Handhabung, der bequem durchzuführenden Wartung der Atlas Maschinen und haben inzwischen bereits erste Geräte in Oman in den Markt gebracht.

KENNWORT: ATLAS RADLADER

Eintrag im Online-Herstellerverzeichnis „GaLaBau-Hersteller“



Eintrag im Online-Herstellerverzeichnis „GaLaBau-Hersteller“

- **Grundeintrag** **Anschrift, Linkverbindung, Logo, Firmenbeschreibung**
- 100,- + MwSt.** **Laufzeit: 1 Jahr**

Bestellungen an: info@soll.de

Oder tragen Sie Ihre Anschrift gleich hier ein und faxen Sie uns den Bestellschein: 040/606882-88

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellen-nachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Bänke
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Bodensanierungsgeräte
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Pfosten und Pfähle
- Rasenkanten
- Spielplatzgeräte
- Stadtmobiliar

Abfallbehälter

LANGER
0 53 26 / 5 02 0

Papierkörbe

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Anhänger

Eines der größten AnhängerCenter Europas!

Assomms, HANNAU, BOCKMANN, Kuch, Ranz

• Verkauf • Vermietung
• Service • Finanzierung

P+P
Anhängler Center

Bis zu 10 Jahre Garantie
ca. 1500 Fahrzeuge am Lager

27211 Bassum • Bremer Str. 115a
☎ (0 42 41) 92 28 22
www.ppanhaenger.de

Abfallbehälter

BECK
Bestens ausgeStadtet.

BECK GmbH & Co. KG
71364 Winnenden • Tel. 07195/69 33 00
www.stadtmobel.de

Bänke

NUSSER
Bestens ausgeStadtet.

Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG
71364 Winnenden • Tel. 07195/693-111
www.stadtmobel.de

Abfallbehälter

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter



URBANUS GmbH
Rönkhauer Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Beleuchtung

rainproLight
12 Volt Gartenbeleuchtung

Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstrasse 5
21407 Deutsch Evern
Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Aluminium-Auffahrschienen

Aluminium-Auffahrschienen
von 0,4 t – 30 t

Schumacher Verladesyteme

Preiswerte, zertifizierte Qualität
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

**HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN**

Anhänger

Gewichtsprobleme? - Wir bringen Sie voran!

Anhänger für den
leichten oder schweren
Profi-Einsatz

Böckmann Fahrzeugwerke GmbH • 49688 Lastrup • TEL 0 44 72/8 95-0
FAX 0 44 72/8 95-5 50 • info@boeckmann.com • www.boeckmann.com

BOECKMANN

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 76 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 76 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

Fahnen/Fahnenstangen

alfa[®]
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.

25 JAHRE
in Qualität & Vielfalt

Fahnen- und Lichtmasten
– schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER
☎ 0 53 26 / 5 02-0

Fahrradständer

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Pfosten und Pfähle



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Rasenkanten

terra S
Die flexible
Rasenkante!

Gartenprofil 3000

Einfassungen in Edelstahl, Aluminium,
Feuerverzinkt und terra-S Antikstahl

terra-S GmbH, info@gartenprofil3000.com
Tel. +49 (0)8502 91630, fax +49 (0)8502 916320
www.gartenprofil3000.com

Spielplatzgeräte

KOMPAN[®]
Playful Living

KOMPAN GmbH
Raiffeisenstraße 11
24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
Fax: +49 461 77306-35
E-Mail: kompan.gmbh@kompan.com
www.KOMPAN.com

Spiel- und Sportanlagen für einzigartige Momente!

Spielplatzgeräte

espas[®]
SPIELGERÄTE & STADTMOBILIAR

espas GmbH
Graf-Hoeseler-Str. 7-9
34134 Kassel
www.espas.de
info@espas.de

Tel.: +49 (0) 561 574 63 90
Fax: +49 (0) 561 574 63 99

Spielplatzgeräte



**LAPPSET Spiel-, Park-,
Freizeitsysteme GmbH**
Kränkelsweg 32
D - 41748 Viersen
Tel.: 02162/501 98 0
Fax: 02162/501 98 15
E-Mail:
deutschland@lappset.com
euroform@lappset.com
Internet: www.lappset.de
www.euroform.de
www.norwell.de
www.smartus.com
www.acpanna.com
www.sonaplay.com
www.sutuwall.com

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN

Stadtmobiliar



Stadtmöblierung

Sineu Graff GmbH
Fabrik Sonntag 4 b,
79183 Waldkirch
Tel.: (0 76 81) 4 74 01 97
Fax: (0 76 81) 4 74 08 89
info@sineugraff.com
www.sineugraff.de

- Sitz- und Freiraummobiliar
- Abfallbehälter
- Schutz- und Sicherheitssysteme
- Begrünungssysteme

ROLF SOLL VERLAG GMBH

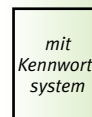
green public build
Fachmagazin | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

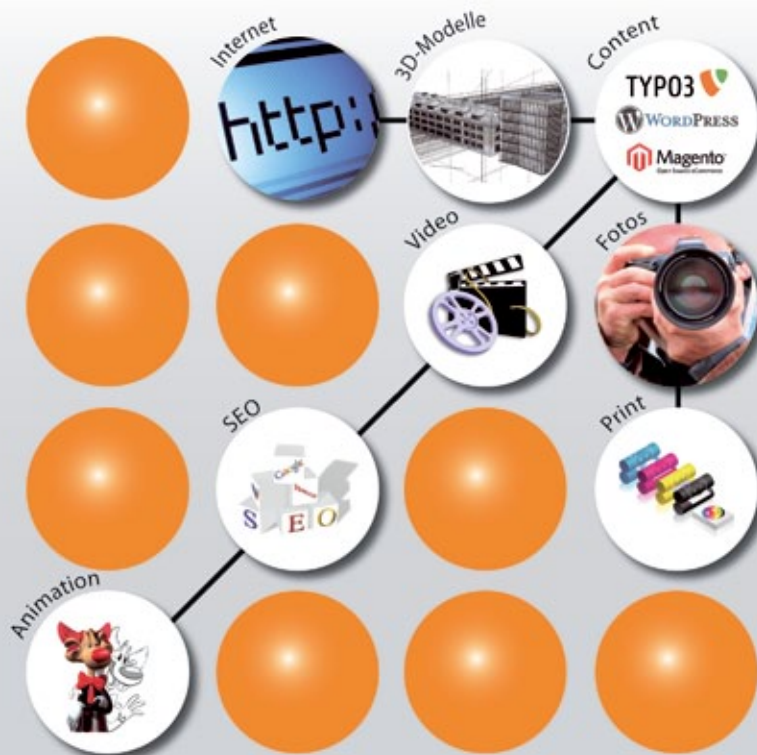


mit
Kennwort-
system

Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Was können wir für Sie tun?



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Dienstleistungen an, die den Geschäftsalltag von kleinen und mittleren Unternehmen erleichtern: Von der Herstellung von Druckerzeugnissen aller Art, bis hin zum ausgereiften Internetportal. Alles aus einer Hand und Medienübergreifend. Mehr unter www.k-pc.de



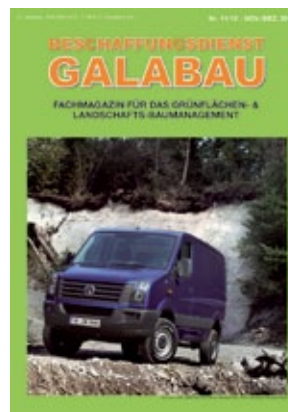
KENNWORT: WEBSEITEN

Nr. 3 - März 2012:

Themenvorschau:

- Pflege von Rasen- und Wiesenflächen
- Terrassengestaltung
- GaLaBau-Fuhrpark

Aktuelle Meldungen aus verschiedenen Bereichen



Anzeigenschlusstermin:	02.03.2012
Druckunterlagenchlussstermin:	07.03.2012
Erscheinungstermin:	15.03.2012

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement
erscheint 9 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,- €
Einzelpreis: 6,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH - Kahden 17 b 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - JAN./FEB. 2012

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Mai 2012 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> AERA-VATOR | ra <input type="checkbox"/> RASENMÄHER TANGO |
| ab <input type="checkbox"/> ARENA | rb <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| ac <input type="checkbox"/> ATLAS RADLADER | rc <input type="checkbox"/> RAUPENARBEITSBÜHNE |
| ad <input type="checkbox"/> AUSSCHREIBUNGEN | rd <input type="checkbox"/> ROBOMOW |
| ae <input type="checkbox"/> AVANT MULTIFUNKTIONSLADER | re <input type="checkbox"/> ROBOTERMÄHER BIGMOW |
| ba <input type="checkbox"/> BELGRANO NATURSTEIN | rf <input type="checkbox"/> ROBOTERMÄHER VIKING |
| bb <input type="checkbox"/> BIRCO RINNENSYSTEM | sa <input type="checkbox"/> SABO |
| bc <input type="checkbox"/> BIRCO-BETONRINNE | sb <input type="checkbox"/> SANTURO |
| bd <input type="checkbox"/> BRAUN-LAMBADA | sc <input type="checkbox"/> SCHLIESING |
| ca <input type="checkbox"/> COMPO BAUMKRAFT | sd <input type="checkbox"/> SCHLIESING-HOLZHÄCKSLER |
| cb <input type="checkbox"/> COMPO-SPEZIAL-DÜNGEMITTEL | se <input type="checkbox"/> STIHL-FREISCHNEIDER |
| ea <input type="checkbox"/> EHL-IDANIA-FLAIR-PLATTEN | sf <input type="checkbox"/> STIHL-VIKING-AKKU-POWER |
| eb <input type="checkbox"/> EIBE-SPIELPLATZINSPEKTION | sg <input type="checkbox"/> SÜDERDE |
| ec <input type="checkbox"/> EINSTEIN-FUGENTECHNIK | ta <input type="checkbox"/> TAKEUCHI BAGGER TB 228 |
| ed <input type="checkbox"/> ETESIA ETMOWER | tb <input type="checkbox"/> TEICHPFLEGE-PRODUKTE |
| fa <input type="checkbox"/> FIAT DOBLÓ CARGO | tc <input type="checkbox"/> TEPE SYSTEMHALLEN |
| fb <input type="checkbox"/> FORST LIVE | td <input type="checkbox"/> TTE-ELEMENTE |
| fc <input type="checkbox"/> FREEWORKER | te <input type="checkbox"/> TTE-MULTIDRAIN |
| ha <input type="checkbox"/> HUSQVARNA AUTOMOWER 305 | va <input type="checkbox"/> VERVER BLUMENZWIEBELN |
| ka <input type="checkbox"/> KOMMTEK BIGMOW ECONOMY | wa <input type="checkbox"/> WEBSEITEN |
| na <input type="checkbox"/> NADO SIEBLÖFFEL | wb <input type="checkbox"/> WÖRMANN |
| nb <input type="checkbox"/> NISSAN NV200 EURO 5 | wc <input type="checkbox"/> WÖRMANN ANHÄNGER |